

Past of Ray Kon

Von Rika_chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Es war einmal....	2
Kapitel 2: Ausbruch	7
Kapitel 3: Der Neuling	12
Kapitel 4: Boris und seine 'kleinen Hobbys!'	16
Kapitel 5: Auf Wiedersehen? 1	20
Kapitel 6: Auf Wiedersehen? 2	26

Kapitel 1: Es war einmal....

Hi!

So eine neue FFic!

Meine erste von Bey Blade!

Viel Spaß!

—

Es war einmal...

"AUFSTEHEN!!!" Kais berühmter Weckruf! Jeden morgen kommt er bei mir rein gepoltert! Tür auf, schreien, Tür zu knallen. Jeden Morgen das gleiche!

Ach! Ich hab mich ja noch gar nicht vorgestellt! Ray Kon, aus China, Bit Beast Dringer aber das wisst ihr ja schon! Nun da ihr diese Fic angeklickt habt wollt ihr wohl meine Geschichte erfahren, Die die niemand kennt! Nicht mal meine Freunde, nur die die dabei waren....

Ihr wisst ja das Max früher in Amerika gewohnt hat oder?

Tyson war sein ganzes Leben in Japan....

Kai war ja allein in der Abtei in Moskau. Einmal als ich mit ihm darüber reden wollte, hat er mich nur angefahren und meinte ich wüsste ja nicht wie viel Leid und Schmerz er durchmachen musste...

Wenn er wüsste....

Nun Ich komme ja aus China... Und ihr wisst auch das ich Driger bekam und dann in die Welt hinaus zog...

Das ist gelogen! Driger war ein Erbstück von meinem Vater, meine Mutter starb bei meiner Geburt, er...er hat mich verkauft um seine Schulden an Moskau zu zahlen. Ja an Moskau! Ich war damals 6. Doch davon später, wenn ich nicht in 5 min unten beim Training erscheine, bin ich nachher nicht mehr in der Lage euch meine Geschichte zu erzählen....

20 Minuten später waren wir alle beim unten bereit wieder einzuschlafen, denn Kenny hatte neue Spielstrategien ausarbeitet. Tyson schnarchte schon bevor es überhaupt losging. Ich hatte schon eine Bank für mich beschlagnahmt, hatte mich schon hingelegt als mir auffiel das ich auf einer Art Kissen lag, um erher gesagt auf Kais Schoß. Dieser Döste wohl auch schon vor sich hin, da er mal wieder in seiner Lieblings Pose saß. Also Augen zu und Arme auf der Brust verschränkt. Ich kenne noch jemanden der gerne so saß!

Kenny laberte und laberte... Na ja egal! Gute Nacht!

In Moskau:

In einem bekannten Land, in einem bekannten Kloster:

Es war jetzt 23.00Uhr und 4 erschöpfte Jungs kamen gerade von ihrer Täglichen Folterstunde. Einer der 4 warf sich auf sein Klappbett, atmete erleichtert auf und

sagte: " Puh, das war ja heute mehr freizeit als Training! Und das will schon was heißen! Nicht Tala?" Der blonde Junge schaute zu einem anderen rothaarigen der an einem Waschbecken stand und sich das dreckige Wasser ,das aus dem Wasserhahn kam, ins Gesicht warf. " Wenn du meinst!" entgegnete dieser nur genervt. Tala drehte sich um und stellte sich vor das einzige (vergitterte) Fenster im Raum. Draußen sah man nur die schneebedeckten Baumspitzen des Parks nebenan. Ein Anblick der sich schon seit fast 4 Jahren nicht geändert hatte. In dem Moment öffnete sich die Tür und ein hell lila haariger Junge trat ein. Er ging ohne auf die drei anderen Jungs im Raum zu achten ging ohne ein Wort zu sagen geradewegs auf sein Bett zu zog sich die Decke übern Kopf. " Biran?" der kleinste Junge im Raum setzte sich neben ihm aufs Bett. "LASS MICH IN RUHE; IVAAN!" Damit wurde er auch schon wieder vom Bett gekickt. "Autsch!", Ivaan landete unsanft auf dem Boden, "Was ist denn mit dir los?" " Der lila Freak wollte ihn nach dem Training in seinem Büro sehen. Ist wohl mal wieder seinem Lieblingssport nachgegangen. Perverses Arsch!" sagte Tala nur, ohne sich vom Fenster abzuwenden.

30 Minuten später wurde in der ganzen Abtei der Strom abgestellt. 2 Stunden später schliefen sie alle tief und fest alle bis auf 2 Jungs. Einer stand am Fenster und sah immer noch auf die Parkbäume der andere lang ca. 3 Meter weiter in einem Bett beobachtete ihn und traute sich nicht ihn anzusprechen. Nach ein paar Minuten wurde es Tala zu bunt drehte sich um ging auf ihn zu und setzte sich auf die Bettkante von Birans Bett, der nun erschrocken zurück rutschte. "Ertappt!", sagt Tala grinsend, "also was willst du?" Biran hatte Glück das es dunkel war, denn seine Gesichtsfarbe glich der einer überreifen Tomate. " Nun... also... es...", brachte er nur heraus, dann holte er kurz Luft setzte sich auf und sah Tala direkt in die Augen, " Es geht um Ray. Ich w-" "Schon wieder? Wie oft muss ich dir noch sagen, dass das schon Schnee von gestern ist! Ich hab dir vergeben und Ray auch schon lange!" "Das glaub ich dir nicht! Sonst würdest du mich nicht so abweisend behandeln!"

So zur Info:

Das ist ungefähr 1 ½ Monate nach der Weltmeisterschaft!

"Dummkopf!" Damit stand Tala auf, nahm einen Stuhl, trug diesen zum Fenster setzte sich drauf und machte die Augen zu. In dem Moment piepste etwas unter Spencers Decke. Dieser richtete sich auf, gähnte, stellte seinen Wecker ab und warf ihn Ivaan auf den Kopf. "Aufstehen!". " Autsch, sag mal spinnst du? Toll noch ne Beule!" " Ich spinne nicht! Bin ja keine Spinne! Und die Beule passt doch perfekt zu deiner ersten oder?" Spencer grinste sich einen ab während Ivaan sich seine neue Beule rieb, dieser bemerkte dabei das Tala und Biran schon wach waren. Tala stand auf und sah sich um. " Gut da ihr jetzt alle wach seit..." "Wieso sollten wir eigentlich so früh aufstehen?" Spencer fiel gespielt aus dem Bett. "RUHE! Ups seit leise. Wenn die merken das wir wach sind gibt's riesen ärger!" Ivaan schlich zur Tür und lauschte. "Es kommt niemand!" Zur Sicherheit blieb Ivaan an der Tür sitzen. Nun ergriff Tala wieder das Wort. " Gut! Ihr wisst ja das wir vor knapp 1 ½ Monaten gegen die Blade Breakers verloren haben-" "wie könnten wir das vergessen..." seufzte Spencer. "Klappe! Also seit damals habe ich zu einem gewissen Mitglied Kontakt..." Auf einmal waren alle tot still, wie gebannt starrten sie auf Tala, dann flüsterte Ivaan "Ray-chan?" "Ja Ray", sagte Tala grinsend, " und zusammen haben wir einen Fluchtplan ausgearbeitet! Wenn

alles klappt werden wir Morgen ausbrechen! Aber nur wenn ihr einverstanden seit..." Sie starrten ihn mit offenen Mündern an. "klein Ray-chan" lachte Spencer leise. "Hät mir denken können, das er sein Wort hält!" meinte Biran. "Aber wie?" kam es von Ivaan. "Nun ich erkläre euch also-" "Vorsicht da kommt jemand!" Sofort sprangen alle wieder in ihre Betten. Alle außer Tala, der setzte sich wieder auf seinen Stuhl und sah aus dem Fenster. Kurz danach öffnete ein Wächter die Tür und Tala tat so als würde er schlafen. Nach dem sich der Wächter überzeugt hatte das die 3 in ihren Betten schliefen, ging dieser wieder raus. Niemand traute sich seinen abstand auf Tala um weniger als 1 Meter zu verringern. Er war hier in der Abtei als gemeingefährliche Bestie bekannt, der es beinahe gelungen wäre auszubrechen. Damals vor ungefähr 4 Jahren, mit seinen Abtei Kollegen.... damals haben es drei von ihnen aus der Abtei entkommen, wurden aber 1 Woche später aufgefunden und erschossen. Nur wenige wissen das es damals noch eine 4. Person gab die durchkam. Damals in Australien....

Wieder in Japan:

"SCHNARCH!" Man Tysons geschnarche dringt sogar durch Betonmauern! Alle hier schlafen schon tief und fest... Aber ich kann nicht schlafen. In gut 2 Wochen würde Tala und co vor der Tür stehen und er hatte es seinen Freunden immer noch nicht gesagt... Aber sie wollen schon Morgen ausbrechen! Driger ist schon auf dem Weg zu ihnen. Was soll ich Kai beim Training sagen, wenn er auf einmal verschwunden war? Sorry aber Driger macht gerade Ferien und kommt erst in ca 2 Wochen wieder... Ach ja und er bringt Tala und die Demolition Boys mit! Also müssen wir dann etwas enger zusammenrücken. Und ja Tyson auch mit dem Essen sparen! Das ist es! Das sag ich!- Lieber nicht! Gut ich hab das größte Zimmer erwischt... hier haben locker noch 5 Personen platz! Aber die anderen sind ja nicht sehr gut auf sie zu sprechen. Ein Beispiel! Immer wenn Tyson in einem Beybladekampf total schlecht wird, schreit ihn Kai an er soll sich vorstellen das er gegen Tala kämpft. Dann hat er so eine Wut in sich und in seinem Blade das niemand das bisher überlebt hat... Gut ich könnte das locker ab wären aber wenn ich meine richtige Kraft aktiviere würden die Leute von Biovolt mich sofort Orten, Identifizieren und jagen! Nicht toll oder?

Ach ja ich wollte euch ja meine Geschichte erzählen! Also alles begann als mich mein Vater verkaufte... Ihr wisst ja damals war ich 6. Er meinte er würde verreisen und mich zu bekannten schicken, aber als ich die Leute sah die mich abholen sollten, war mir schon klar das ich direkt in einen Alptraum fahre:

~ vor 8 Jahren in Australien~

Papa wieso hast du mich verlassen?

Ich- Ein kleiner sechsjähriger Junge saß weinend in einer großen Kiste in einem Laster. Dieser sollte mich in meine neue Heimat bringen. Einer der beiden in schwarz gekleideten Männer ,die mich abgeholt haben, hatte mir eine gescheuert und mir verboten jemals wieder zu heulen. Aber das kann ich nicht, mir liefen immer mehr Tränen die Wange runter. "Sei tapfer Ray!" redete ich mir immer wieder ein. "Es wird alles gut!" Es war total heiß aber das hatte mir noch nie was ausgemacht! Ich holte einen kleinen Anhänger raus, den mir mein Papa mal geschenkt hat, raus. Auf ihm war ein weißer Tiger abgebildet. Paps meinte er würde mich immer beschützen und er hat glaub ich recht! Denn immer wenn ich traurig war oder Angst hatte leuchtete er grün

auf und ein kleiner weißer Tiger erschien. Ich habe ihn Driger getauft. Damals als ich ihn bekam hab ich in sofort als Bit Chip in meinen Blade eingebaut! Seit damals haben wir immer Seite an Seite gekämpft und mit der Zeit wuchs mein Tiger und war schon 3 mal so groß wie ich selbst. (Man bedenke das Ray gerade mal 6 Jahre alt war und auch dem entsprechend groß...) Doch diesmal leuchtete er nicht, nur seine Augen funkelten das hieß soviel wie: du musst jetzt stark sein, zusammen schaffen wir das! Er hatte recht! Auf einmal merkte ich das ich gar nicht mehr weinte. Nach einer fast schon unendlichen Fahr kam ich endlich mitten im nirgendwo an. Der Lastwagen stoppte so plötzlich das ich gegen die andere Seite der Kiste knallte. Autsch! Ich rieb mir den Kopf... Ein Mann war gerade dabei die Kiste mit einem Brecheisen aufzubrechen als in jemand von hinten ansprach. " Der kleine aus China? Nummer 14b, muss noch gekennzeichnet werden! Und dann kommt er zu diesen durch geknallten Russen im sechsten Nordflügel rechts!" Ich wurde hellhörig, durch geknallte Russen? Kennzeichnen? All das machte mir noch mehr Angst! Dann wurde eine Seite der Kiste vollständig aufgebrochen und ich wurde unsanft aus der Kiste gezogen. Ich wurde zu einer Gruppe weiterer Neulinge gestoßen. Gerade als sich meine Augen an die neue Helligkeit gewöhnt hatten, wurden wir weiter durch eine Unterführung, in ein Labor geführt. Dort mussten wir uns alle hintereinander Einreihen. Als wir warteten fingen manche Kinder an zu reden. Es gab viel gemurmel, doch vor und hinter mir sprach niemand chinesisches, ich konnte auch ein wenig russisch, da mich mein Papa öfter für mehrere Monate nach Russland mitgenommen hatte. Dann kam plötzlich ein Mann rein und verglich irgend ein Bild mit den anderen Kinder, als er bei mir angekommen war sah er mehrmals von seinem Bild zu mir, packte mich am Arm und schleifte mich hinter sich her....

Weiter bis ganz nach hinten, hier murmelte er nur etwas von typisch China und verschwand.... Ein kleines Mädchen mit pinken Haaren drehte sich nach mir um und mein Herz machte einen kurzen Aussetzer. "Miriah!" 2 Katzenaugen starrten mich erst fragend dann entsetzt an " Ray was machst du denn hier? Lee sieh mal, das ist Ray!" Der Junge vor Miriah drehte sich um. Schock! Nicht nur ich sondern auch meine besten Freunde waren an diesem schrecklichen Ort! "Ray was machst du denn hier?" Lee starrte mich genau so entsetzt an wie Miriah. Bevor ich antworten konnte setzten sich die Kinder vor mir in Bewegung, nach 3 Stunden Wartezeit wurden nun die Kinder aus China in das Labor gebracht. Wir waren ungefähr 10. Ein Kahlköpfiger Professor kam von einen der Maschinen zu uns und fing an auf chinesisches zu reden " Willkommen in dem 3 Ausbildungslager der Biovolt! Ab nun werdet ihr eure Kindeleinen einstellen müssen. Hier herrscht Ordnung und Disziplin! Auf den der sich nicht daran hält warten schreckliche Strafen! Ab jetzt werdet ihr nur noch russisch sprechen damit das klar ist! Ihr werdet jetzt Eignungstests unterzogen. Ach ja! Mein Name ist Doktor B!" Sofort nach seiner Rede packte mich ein in schwarz gekleideter Typ und steckte mich in eine Kapsel, die nachdem sie gut verschlossen war mit einer Art blauem Wasser füllte und die schreie eines kleiden schwarzhaarigen Jungen der darin gefangen war übertönte....

—

So das wars!

Schreibt ordentlich Komis!

~Bye Thril~

Kapitel 2: Ausbruch

So,
nächstes Kapi ist fertig!
Danke an alle meine Komi schreiber!
Also weiter gehts!

–
Ausbruch

Nächster Morgen

Gäh, wieso muss man eigentlich jeden Morgen trainieren?

Gut, um besser zu werden! Aber jeden Tag? Und dann auch noch von morgens bis abends durch? Langsam versteh ich Tyson! Und das will schon was heißen!

Ok 3,2,1: "AUFSTEHEN!" Immer auf die Sekunde genau! Normalerweise würde ich jetzt total verschlafen aufstehen, aber ich hab kein Auge zu gekriegt! Und aus irgendeinem Grund bin ich jetzt immer noch hellwach. Gut ich seh aus wie ne Mumie, vielleicht denken die anderen ja ich sei krank und muss nicht mit trainieren! Was? Man kann sich doch noch Hoffnungen machen oder? So ging ich die Treppe runter in die Küche. Ich hatte sogar schon Frühstück gemacht. Immer das gleiche Max Spiegelei mit Speck, Tyson: Die Reste vom Abendbrot und die Reste im Kühlschrank und Kai isst eigentlich alles was nicht 3 Wochen alt ist- also n paar Brötchen mit irgendwas drauf! So langsam hörte man die ersten Bewegungen in dem oberen Stockwerk, dann hörte ich jemanden die Treppen runter gehen und mein Herz schlug schneller. Heute wollte ich es ihnen endlich sagen! Wie sie wohl darauf reagieren werden? Tyson wird wohl Tod umfallen, Max wird es ihm entweder gleich machen oder im Haus rum hüpfen und sich auf den ‚Besuch‘ freuen, Kenny würde sich über ein paar neue Daten freuen und Kai? Vor der Reaktion fürchte ich mich am meisten! Demolition Boys = Alte Abtei Freunde = Abtei = Biovolt = Großvater = Vergangenheit = Ausraster!

Plötzlich öffnete sich die Tür und ich schreckte aus meinen Gedanken. Kai kam rein nahm sich ein Brötchen und fing an zu essen, ohne mich eines Blickes zu würdigen. Am besten fang ich mit ihm an. Wenn er ausrastet und losschreit weiß es das ganze Haus und ich muss es nicht auch noch den anderen sagen, Gut ich bin dann Tod aber... Jetzt oder nie Ray! "Ähm Kai? Ich muss dir was sagen... es.." Kai sah auf, ich schluckte, mach schon Ray hohl tief Luft und: " Äh da hat ein neuer Park geöffnet und da wir in letzter Zeit so gute Fortschritte gemacht haben dachte ich....nun ja..." "Vergiss es! Seit wann macht Tyson Fortschritte?" "Tut mir Leid! War ja nur ein Vorschlag! Aber ein bisschen Pause schadet doch niemanden!" Kai sah mich überrascht an. Normalerweise wäre ich nach einem Nein a-la Kai verstummt! Auf einmal hörten wir ein lautes Schnarchen über uns. "TYSON!" Kai sprintete die Treppe hoch. Na toll! Wisst ihr! Das passiert mir immer wieder! Ich bin immer kurz davor es Kai zu sagen und dann sag ich immer irgend nen Scheiß! HILFE! Aber das er noch nichts bemerkt hat ist seltsam! Ich hab es jetzt schon mindestens 18 mal versucht es Kai zu sagen! So verging der Tag und schon wieder lag ich wach und mit diesmal mit Angstschweiß überseht im Bett, denn ich

wusste das sich genau in diesem Augenblick 4 Personen auf ihre Flucht vorbereiteten!

In Russland

"Also noch....mal!", ein völlig genervter Tala wiederholte nun zum 5. Mal den Fluchtplan, "Also! Die Wache 1 kommt um 11.30 hier vorbei! Ivaan und Spencer fangen um diese Zeit an zu streiten so, dass die Wache nach dem Rechten sehen muss. Wenn die drinn ist, schlägt Biran die Tür zu und ich sie KO! Verstanden? Dann nehmen wir uns seine Sachen, Biran nimmt mich auf die Schultern und holen eine andere Wache zu Hilfe, weil wir euch beide nicht auseinander kriegen, Verstanden?" "Ja!" die anderen 3 Jungs saßen auf dem Boden und langweilten sich zu Tode! Sie konnten das langsam nicht mehr hören. Tala war noch nie so nervös gewesen! Gut einmal! Aber damals hat er auch 1000 mal was wiederholt aber damals hatten wir das gleiche Problem. "Er kommt!" Ivaan der an der Tür saß flitzte aufgeregt durchs Zimmer. "Spencer, Ivaan ist Showtime!" Birna und Tala versteckten sich hinter der Tür. Spencer und Ivaan standen eine Zeit lang nur so in der Gegend rum, dann fing Spencer an. "Ähh und was soll ich jetzt sagen?" "Idiot! Du wir sollen Anfangen zu streiten, du Trottel!" Biran und Tala sahen sich einen Augenblick an. So doof kann man doch nicht sein! "Hey ich bin kein Idiot und auch kein Trottel du Dreikäsehoch!" "Dreikäsehoch? Ich zeig dir gleich wer hier ein Dreikäsehoch ist du..du Schwabbelarsch!" "Was hast du gesagt? Du Speckfresse?" "Ich hab dich Schwabbelarsch genannt du 0 Beiniges Blödhirn!" "Was? Sag das noch mal du zerquetschtes Huhngesicht!" "Du Bulldoggenflatsche!" "Spacko!" "Gehirn verlegt!" In dem Moment öffnete sich die Tür und die Wache trat wie geplant ein. "Was ist hier los?" Kaum hatte sie das gesagt wurde sie auch schon von hinten zusammengeschlagen! 20 Minuten später kamen zwei übergroße Wachen den Gang entlang. "Das ging leichter als ich dachte!" flüsterte die Wache mit den roten Haaren. "Ich versteh das nicht! Wir haben doch noch gar nicht richtig angefangen zu streiten!" ertönte Spencers Stimme aus dem Bauch der anderen Wache. "Ach halt einfach die Klappe und geh vorwärts!" meinte Ivaan über ihm. So gingen sie Richtung Ausgang. Kurz vor diesem ertönte auf einmal der Alarm. "Was ist denn jetzt los?" fragte Biran der unter dem Mantel kaum Luft bekam. "Sieht so aus als hätten sie was bemerkt..." sagte Tala über ihm. Sie hörten Schritte. "Weg hier!" flüsterte er und sie stürmten in die nächste Tür. In ihm waren lauter Regale und Schränke. "Der Umkleideraum der Wachen?" Tala war total irritiert. Er hatte die ganze Abtei erkundet und meinte er kannte jeden Winkel. Aber nach seiner Erinnerung sollte hier ein Labor sein. "Schnell hier rein!" Biran hatte einen Schrank aufgerissen und wollte Tala gerade absetzen. "Verdammt irgendwann werden sie hier nachschauen!" Ivaan hatte Angst und das sah man ihm richtig an! So verschanzten sie sich in 4 Schränken. Kurz darauf kamen auch schon einige Männer rein. Sie rissen einen Schrank nach dem anderen auf. So kamen diese näher bis sie vor Spencers Versteck standen. Die Schranktür wurde aufgerissen und er wurde von einem der Männer mitgezogen. So wurde auch Ivaan entdeckt. Tala war im letzten Schrank aber in einer anderen Reihe. Er öffnete leise seine Tür und schlich sich zum Hinterausgang des Raumes. Als er durch ging hörte er wie sie Biran entdeckten. Plötzlich wurde ihm schlecht und er fiel ohnmächtig um. Beim fallen sah er noch verschwommen einen Mann mit lila Haaren und Maske vor ihm, der krank vor sich hin lachte. Boris.

Ein paar Länder weiter schreckte ein kleiner Chinese aus dem Schlaf.

"Sie haben sie!" flüsterte ich. Schnell holte ich meinen Blade raus. Drigger war darauf

nicht zu erkennen, denn dieser war kurz nach dem Training nach Russland aufgebrochen und sollte ihnen den Weg zeigen. In meinem Traum, den ich gerade hatte, sah ich aus Driggers Sicht wie sie gefangen wurden. Mir war schlecht. Durch mich mussten sie jetzt leiden! Nur weil ich so naiv war und geglaubt hatte sie hätte abhauen können! ~Du unterschätzt sie! Noch haben sie eine Chance!~ Ich hörte Driggers Stimme in meinem Kopf. "Wenn du meinst, aber ich glaub nicht daran! Es ist vorbei!" In mir stiegen die Tränen hoch. ~ Ray ich hab dir versprochen, Tala und die anderen herzu führen! Und dieses Versprechen werde ich nicht brechen!~ "Drigger... Du hast recht! Bis dann!" Damit lies ich mich wieder in mein Bett fallen und schloss die Augen. Ich hoffe Drigger hat, wie immer, recht!

In der Abtei: Boris Büro

"So, ihr 4 Kröten wolltet also abhauen! Das werdet ihr bereuen, ihr werdet so leiden, dass ihr danach niemanden mehr wiedererkennt. Am besten ich lass euch einer Gehirnwäsche unterziehen! Dann kommt ihr nie wieder auf eine solche Idee! Niemand kann der Abtei der Biovolt entfliehen! Niemand!" "Oh, einer hat es geschafft! Schon vergessen?" Tala war gerade wieder aufgewacht und sah Boris trotzig an. "Auch schon wieder wach? Egal! Ich ruf jetzt Voltair an und lass mir die Gehirnwachgenehmigung geben. Damit ging Boris vergnügt aus dem Zimmer, schloss die Tür hinter sich und verschwand im Korridor. Tala sah sich um. Biran, Ivaan und Spencer saßen im Zimmer verteilt auf dem Boden. Alle hatten viele Trittstunden. " Es ist aus!" sagte Biran betrübt. Die anderen nickten zustimmend. "Ja, aber wenigstens haben wir es versucht!" Ivaan lächelte in sich hinein. "Ja und wir hatten doch zusammen viel Spaß oder?" Spencer stand während er dies sagte auf. Tala beobachtete seine Freunde, sie hatten recht es war wirklich vorbei. ~Nein noch ist nichts vorbei!~ Tala stand nun auch auf. "Drigger?" Alle schauten verwirrt nach oben. ~ Nicht oben! In deiner Tasche Tala!~ Tala holte schnell seinen Bey Blade raus. Dort war sein Wolborg abgebildet, aber auch Drigger! " Ach ja? Schon mal gesehen in was für einer Lage wir stecken?" Biran starrte ungläubig auf Talas Blade.

~Aber die Tür ist doch gar nicht abgeschlossen! Und draußen sind nirgendwo Wachen!~ "Was?" Wir starrten alle geschockt auf die Tür, wir konnte man nur so blöd sein! +Und die Fallen sind auch abgestellt!+ das war Wolborg. "dann los!" Ivaan raste zur Tür und riss sie auf. "Schnell weg!" So liefen die Demolition Boys so schnell sie konnten durch die Abtei, durch den Ausgang, durch das Tor, die Moskauer Straßen entlang und waren Frei!

"JA!" Ich wachte wieder aus meinen Träumen auf. Sie sind abgehauen! Sie haben es wirklich geschafft! In ein paar Tagen werden sie hier sein! Wo wir wieder bei meinem Problem wären! Plötzlich hörte ich Schritte! Kai kommt wohl von seinem Abendspaziergang zurück. Er kam an meiner Tür vorbei. Jetzt aber! Ich ging zu meiner Tür machte sie auf und sah das Kai gerade seine Zimmertür aufmachen wollte. " Kai?" Er drehte sich zu mir um. "Was ist denn jetzt schon wieder?" " Da gibt es etwas was ich dir schon lange sagen wollte.... Nicht nur dir auch den anderen!...Es" "Wurde ja auch langsam Zeit! Deine komischen Ausreden gingen mir schon ziemlich auf die Nerven!" "Es..... es...." "Sag schon!" " Na gut! Aber mach raste nicht Aus, ja?" "Versprochen!" "Gut! Also, in ein paar Tagen kommen ein paar alte Freunde von mir zu Besuch, weißt du sie haben keine Unterkunft mehr.... Mr. D. hat sucht nach ner Unterkunft aber sie wollten unbedingt ne Weile bei uns... mir wohnen..." "Ok ich weiß zwar nicht warum

die Schwierigkeiten haben aber ich sag dir wenn mir Pinki auf die nerven geht fliegt sie in hohem Bogenraus!" Damit wollte er in sein Zimmer gehen. " NEIN! Äh ich meine sie... sind es nicht! Es sind die.....die.....die....." "Die? Komm so schlimm ist es doch nicht! Ich meine es sind ja nicht gerade die Demolition Boys oder?" er lächelte mich an. Er lächelte? Seit wann macht er denn so was? Wahrscheinlich weil er genau weiß das dass unmöglich ist! "D...doch, es...es sind die Deo äh Demolition Boys! Du weißt schon Tala und so...." Kai sah mich einen Moment an als hätte er sich verhört, dann lachte er los. "Guter Witz! Seit wann sind das deine Freunde?" Plötzlich liefen mir ein Tränen die Wange runter. Ich weiß nicht wieso aber es war zum heulen! Kai glaubt mir nicht! Ich dachte er würde mich ernst nehmen! Aber... Kai machte ein paar Schritte in meine Richtung. "Ray?" "Seit meinem sechsten Lebensjahr sind sie meine besten Freunde! Ich dachte das DAS DU MICH ERNST NEHMEN WÜRDEST ABER ABER..... KAI ICH HASSE DICH!" Ich knallte die Tür hinter mich zu, schloss sie ab und warf mich heulend aufs Bett. Wieso?

Die Eignungsteste waren hart, ich hab gehört das sie einige nicht überlebt hatten. Nachts wurden wir alle in einen Raum gequetscht. Alle und wir waren so an die 500 Neulinge. Nach Ein paar Wochen waren dann die Testergebnisse da.... Ich wusste nicht ob ich bestehen oder durchfallen wollte. Dieser Doktor B. las die Namen derjenigen vor die nicht bestanden hatten. Angefangen mit den Russen, dann Amerikanern und so weiter. Alle die nicht bestanden hatten wurden eine Gehirnwäsche unterzogen und dann ihren Familien wiedergegeben oder erschossen. Dann kam er bei China an. "...Xing Hon, Lee ??? und Miriah ??? (kennt jemand die Nachnamen) das wars!" So wurden mir meine besten Freunde, meine einzige Hoffnung genommen... Mir lief eine Träne über die Wange, doch ich wusste schon das dies meine letzte seinen würde, jedenfalls dachte ich das...

Wie waren ungefähr 25 von 500. Ich bin der einzige Chinese hier und im Moment standen wir alle in einem Raum, in einer Schlange die zu einem kleinen Raum führte, aus der Schreie kamen. Das nächste verängstigte Kind ging herein, es kam aber keines heraus also wissen wir nicht was mit uns passieren wird. So rückte der Anfang der Schlange immer näher, bis ich an der Reihe war. So betrat ich zitternd ein. Kaum hatte sich die Tür hinter mir geschlossen, packten mich zwei Männer, knallten mich auf einen Tisch, drehten mich auf den Bauch und zogen mir die Hose ein wenig runter. Hinter mir holte ein anderer Mann ein komische geformtes Eisen hervor und hielt es ins Feuer. Die werden doch nicht. Ich hatte schon einige Cowboy Filme gesehen und wusste genau, was kommen würde! "AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHH!" Das Eisen brannte wie wild auf meiner Haut. Mir kamen die Tränen vor Schmerzen. Auf einmal holte ich der andere Mann eine Spritze raus und rammte sie mir in den Arm. Plötzlich wurde mir total schwindelig und ich wurde Ohnmächtig.

Ein paar Jahre später

"Ray?" Kai stand in meinem Zimmer. Es war mal wieder Zeit zum aufstehen, aber diesmal wusste er wohl das er mich verletzt hatte. Ich war wach, tat aber so als würde ich schlafen. Ich wollte mit niemanden reden. Besonders nicht mit Kai! "Ray... es tut mir Leid!" Pah! Wer soll dir das denn glauben! " Ich weiß ich hätte nicht lachen sollen! Verdammt Ray... ich weiß ich hab deine Gefühle verletzt, wenn ich irgendwas machen

kann um das wieder gut zu machen dann..." Plötzlich stieß jemand die Tür auf. Falsch plötzlich stieß Tyson die Tür auf. "KAI, RAY DAS MÜSST IHR SEHEN!" "Ty..son" der Russe bebte vor Wut, doch er wurde von Tyson, der anscheinend lebensmüde wahr, mit in sein Zimmer gezogen. Langsam stand ich auf und machte mich auf den Weg in Tysons Zimmer, ich war neugierig! Was könnte ihn so aufregen? Na gut abgesehen von allem anderen auf der Welt. Als ich in seinem Zimmer angekommen war sah ich die 4 vor dem Fernseher hocken und entsetzt auf die Mattscheibe starren. Als ich mich neben Max setzte sah ich das es eine Reportage aus Russland war. Genauer gesagt aus Moskau. Genau! Von der Abtei, ich hörte den Reporter: " ...Die Ausbrecher sind gemeingefährlich! Wenn Sie ihnen auf der Straße begegnen rufen Sie auf der stelle die Polizei! Leider wissen wir nicht wohin sie geflohen sind! Seien sie auf der Hut! - und jetzt der Wetterbericht!..." "Habt ihr das gehört?" Max neben mir zitterte, nur Kai blieb ruhig. Er sah mich kurz an. Ich warf ihm einen kurzen Blick zu. Plötzlich stand er auf und sagte: " So ihr habt es gehört! Sie sind auf dem Weg zu uns. Ich hab sie eingeladen! Und werden eine Weile bei uns untertauchen! Mr. D. sucht schon nach einer anderen Unterkunft! Solange bleiben sie bei uns. Dann haben wir endlich mal ein paar gute Trainingspartner!" Was? Hat er das gerade wirklich gesagt? In den nächsten 30 min war die Hölle los! Tyson, Max und Kenny schreien das ganze Haus zusammen! Und am meisten Kai, dem war das aber alles egal... Aber warum hat er das getan? Doofe Frage! Er wollte mir helfen! Es tut ihm wohl wirklich Leid! Ich merkte das ich bei diesem Gedanken ein wenig rot wurde. "....was hältst du eigentlich davon Ray?" Tyson riss mich aus meinen Gedanken. " Ähm.... nun..... ich... ich find es ganz gut ja...." "HAST DU SIE NICHT MEHR ALLE? DER WILL DIE DEMOLITION BOYS HIER ANSCHLEPPEN! DIESER BIRAN HÄTTE DICH FAST UMGEBRACHT UND DU FINDEST DAS GUT?" Tyson hörte gar nicht mehr auf zu brüllen. "Komm!" Kai zog mich aus dem Zimmer. Ich brfreite mich aus seinem Griff und ging geradewegs in mein Zimmer. Dort bemerkte ich das mein Haar total verwurschtelt war und ich hier noch im Schlafanzug stand. Also schnell ins Bad. Während ich duschte klopfte jemand an meine Badezimmertür. "Ray?" Kai! Schon wieder! Ich stellte die Dusche ab, wickelte mir ein Handtuch um die Hüfte, riss die Tür auf und fixierte ihn mit nem Mörderblick " Was?" flüsterte ich bedrohlich. Kai sah mich kurz an. " Wenn sie da sind wird es auffliegen! Also lass dir was einfallen!" So ging er aus dem Zimmer. Man hörte noch wie Tyson ihn ansprach, dann hatte ich wieder die Dusche aufgedreht...

—

Ok Ende!
Also bis dann!

Bye thril

Kapitel 3: Der Neuling

Tachchen!

So 3. Kapitel fertig!

Ein paar von euch haben mich gefragt ob Kai über Rays Vergangenheit bescheit weiß... Ich hoffe dieses Kapi erklärt das....

Der Neuling

(Kai in seinem Zimmer)

"Ich versteh das nicht!" Ich saß auf meinem Bett und unterhielt mich mit meinem Bit Beast Dranzer, das brav in seinem Blade auf dem Nachttisch lag. = Was ist denn? =

"Woher kennt Ray die Demolition Boys?" = Äh vielleicht ist es dir entfallen, aber wer hat Ray bei der Weltmeisterschaft fast zerlegt? = " Das mein ich nicht! Er meint er hätte sie schon davor gekannt... Was war vor 6 Jahren?" = Nun vor 6 Jahren war Tala noch in Australien! Da hast du ihn und die Demolition Boys ja auch das erste mal getroffen... = " Ja aber irgendwas war damals anders.. " = Klar sie waren damals 7! = " Ha! ha! Du weißt genau wie ich das meine! Mir kommt es so vor als wäre ihr Team seit damals um eine Person geschrumpft... " = Die Abtei ist hart! Wenn du recht hast ist die 5te Person bestimmt hin! = "Vielleicht hast du recht aber..." = Aber was? = " Mir schwirrt immer so ein verschwommenes Bild der D. Boys im Kopf rum, damals als sie zu 5. Waren und die 5. Person sieht aus wie... wie... Ray" = Kai? = "Das ist totaler Schwachsinn ich weiß!" = Da hast du recht! Das ist es wirklich! =

(Abtei in Australien 1998)

(klein Ray)

"Das ist also der Neue!" "Ob er irgendwann aufwacht?" "Am besten für ihn wärs wenn er liegen bliebe!" "Ist das überhaupt ein Junge?" Ich hörte Stimmen um mich herum. Kinderstimmen, zwar russisch aber es waren wenigstens ein paar in meinem Alter. Ich versuchte meine Augen zu öffnen, doch es klappt einfach nicht. Ich versuchte es noch eine weile. Los geht auf! Klappt nicht! Mir ist schlecht! Und mein Hintern tat weh. Auf einmal klappten meine Augen auf. Vor mir war eine graue Zimmerdecke. Ich richtete mich auf und sah mich um. Ich bin in einem Raum mit grauen Wänden und einem vergitterten kleinen Fenster. Ich lag auf einem von 5 Feldbetten. Dies war anscheinend ein Schlafrum. Ich stand auf. Erstaunlicher weise tat mir auf einmal nichts mehr weh. Ich bewegte mich auf die Tür zu. " Spencer du das ist meins du Idiot!" Im Nebenraum war jemand. Nur wer, die Kinder? Moment was hat der Mann damals gesagt? Zu den durch geknallten Russen? Ich stand nun in der Tür. Der Raum in dem ich jetzt war sah im entferntesten aus wie eine Art Küche... Aber nur im entferntesten! Mann erkannte einen ziemlich an gekokelten Herd, an einer Wand stand ein halbwegs sauberer Tisch mit ein paar uralten Stühlen. Der Rest des Raumes sah aus als sei irgendwas explodiert, nur der Kühlschrank war blitzblank. In der Mitte des Raumes

standen ein groß gewachsener blonder Junge und ein... ein Baby mit lila Haaren? Nein oder? "Oh, der neue is wach!" In der gegenüberliegenden Tür stand ein hell lila haariger Junge, der mich mit Mörderblick fixierte. "Hey Tala! Hörst du überhaupt zu? Der Neuling ist wach!" rief er ohne den Blick von mir abzuwenden. Diese Leute machten mir Angst! Ich sah zu den beiden anderen, die mich jetzt anstarrten. Das äh.. Baby? Kam auf mich zu und sah mir tief in die Augen. "Äh, bist du ein Mädchen oder ein Junge?" "Äh was?" der hell lila haarige Junge setzte sich gerade an den Tisch und sagte grinsend "Ob du ein Mädchen bist! Ivaan und Spencer kennen leider den unterschied nicht!" Spencer, der blonde, setzte sich auf den völlig verrußten Boden. "Sehr witzig Biran! Also bist du jetzt n Mädchen oder was?" Ich glaubs nicht! Die halten mich echt für ein Mädchen! "Sag schon!" das Baby vor mir hüpfte ungeduldig vor mir auf und ab. Er war ungefähr 1 1/2 Köpfe kleiner als ich. "Äh, Hallo? Verstehst du uns überhaupt?" Der kleine fuchtelte mir mit der Hand vorm Gesicht rum. "Äh.. doch...verstehen.äh....tu ich...äh....euch" Ich hab schon lange kein russisch mehr gesprochen, also hatte ich auch schon einige Worte vergessen. "ach..und..ich..äh..bin kein Mädchen!" Birna grinste. "Du solltest mal zu Tala gehen der will dich bestimmt auch mal sehen. Ein Junge der aussieht wie ein Mädchen. Glaub mir du wirst hier eine neue Berühmtheit!" Die anderen beiden fingen an zu lachen. Vor mir erschien, unfreiwillig ein Bild von einem Jungen, der so aussah wie ich, in einem Zookäfig mit einem Schild: Der erste weibliche Junge. Nein Danke! Ich flüchtete in den nächsten Raum. Er war abgedunkelt so das man nichts sah, ich schloß die Tür hinter mir. Als sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnten erkannte ich ein abgedecktes Fenster. Ich tastete mich dahin und zog das Handtuch, mit dem das Fenster abgedeckt war, raus. Ich wurde von den Sonnenstrahlen geblendet. Auf einmal schrei jemand hinter mir "Biran du Idiot! Mach gefälligst das Licht wieder aus" Ein Junge mit roten Haaren lag, das Gesicht in einem Kissen vergrabend, auf einem abgenutzten Sofa. Das musste dieser Tala sein! "Den ganzen Tag faul auf der Couch zu liegen ist aber auch gerade nicht das wahre oder?" "Wer bist du?" Tala richtete sich langsam mit zusammengekniffenen Augen auf. "Oh ich bin nur der Neue, Ray das Jungenmädchen oder eher Mädchenjunge?" Tala musterte mich interessiert. "Der Neue... aha Ich bin Tala, setzt dich! Woher kommst du?" Tala war sehr interessiert an meiner Geschichte. Wie ich von China hierher kam, das mich mein Vater verkauft hat und so weiter... Aus irgend einem Grund, wusste ich das ich ihm vertrauen kann, das gleiche Gefühl hatte ich auch bei den anderen.

Da die Tests sehr anstrengend für die Neulinge waren, sollten wir erst in einer Woche mit der Gruppe Trainieren! Das war auch gut so, denn ich konnte mich überhaupt nicht mehr bewegen. Tala, Biran, Ivaan und Spencer sind in einer Abtei in Russland geboren und kannten nichts außer die kahlen Wände der Abteien der ,wie Tala mir erzählte, Biovolt. Sie mussten von morgens bis abends trainieren. So kamen sie abends meistens total ausgepowert und meist auch verletzt wieder. Manchmal musste einer von ihnen länger bleiben, wieso wusste ich noch nicht. Manchmal hatten sie aber auch einen Tag frei! So saßen wir auch manchmal an dem ,Küchentisch' und redeten über dieses und jenes. Heute war mal wieder so ein Tag, sie hatten früher aus da sich irgend jemand als viel zu jung raus stellte. " ... der Typ soll erst 4 gewesen sein! Mein Gott das gab ne Aufruhr!" Ich saß mit Ivaan am Tisch der mir dies aufgeregt berichtete. Ich hatte dieses Zimmer noch nie verlassen. Das Essen wird immer roh aufs Zimmer geliefert und da sich Biran und Spencer immer mit kochen abwechseln, kommt meistens verbranntes oder bis zu unkenntlichkeit entstelltes auf den Tisch.

Mich wollten sie ja nicht an den Herd lassen! Dabei hab ich zu Hause immer gekocht! Ich nippte an einer gerade gelieferten Orangensaftdose. "Aber wenn sie den schon erwisch haben ist es doch nur eine Frage der Zeit bis sie dich bemerken! Ich mein ja nur..." Ich tat so als würde ich etwas mit der Hand vom Boden abmessen. "GEMEINHEIT! ICH BIN 9!" Ich spuckte den Inhalt der Dose aus. Und hustete "Was...ich...hab...dich...als 3 oder 4 eingeschätzt" "3...4?" Ivaan wischte sich gerade mit seinem Ärmeln Orangensaft aus dem Gesicht. Er sah ziemlich wütend aus. "Sorry das meinte ich nicht so es..." In dem Moment betrat Biran den Raum, er hatte wohl mitgehört denn er sagte: "Schon gut! Unser Kleiner hier dreht immer durch wenn man ihn als ,klein' bezeichnet! Obwohl man ihm sein Alter nicht wirklich ansieht..." "Na vielen dank!" Ivaan verschränkte die Arme und tat so als wär er beleidigt." Das störte Biran überhaupt nicht." Ray, Morgen musst du das erste mal mit trainieren! Pass auf! Den Anfängern machen sie es immer besonders schwer!" "Ja ich weiß! Tala redet ja nur noch davon..."

Am nächsten Morgen standen wir, mal wieder, um 4 Uhr morgens auf. Dann ab in den großen Waschraum, den sich alle Kinder in der Abtei teilten. Zum Frühstück bekam jeder eine Scheibe Brot und ein Glas Wasser. Um ca. 6 Uhr mussten wir dann alle im Labor stehen. Dort wurde man in verschiedene Bereiche eingeteilt: Beykampf, Ausdauer, Kraft, usw. Da keiner von den Neulingen schon einen Beyblade besaß, sollten wir erst zu einem Professor der Anhand unserer Testergebnisse einen Beyblade herstellte. Bald bekomme ich meinen ersten Blade den ich Drigger nennen werde! Ja Drigger! Wie meinen Anhängerfreund. Der Abteityp der uns am Anfang trainieren sollte schickte er uns als erstes auf ein Laufband. Dieses war ungefähr 20 Meter lang und war an den Seiten mit einem Panzerglas, das bis zur Decke ging abgegrenzt. Wir sollten uns alle hintereinander auf das Band stellen. Dachten wir. Auf einmal drückte man uns Schuhe mit Gewichten dran in die Hand. Manche konnten sie erst gar nicht hochheben, doch das war nicht das schlimmste an den Schuhen! Nein, den unter den Sohlen standen lauter scharfe Stacheln ab, so das wenn jemand vor dir zusammenbricht du über ihn drüber laufen musstest und dieser die ganzen Stacheln abbekam. So mussten wir den ganzen Tag darauf laufen. Vor und hinter mir brachen viele zusammen. Es war schrecklich einmal blieb jemand einen meinen Schuhen hängen, so das er mich mit runter riss. Ich hatte von diesem einen mal schon blutige Stellen, wenn man fiel musste man vorne wieder aufs Band. Nach 5 Stunden auf der 9 Profi Stufe, kamen einige vorne aufs Band und brachen sofort wieder zusammen. Ich war gar nicht so schlecht! Aber ich bin damals auch immer mit Lee quer durchs Gebirge geklettert, also war ich schon abgehärtet.

Am Ende war ich mit kleinen blutenden Punkten überseht. Dabei bin ich 2 mal hingefallen. Nur 3 von uns, mich eingeschlossen, waren danach nicht Krankenhausreif. Wir beobachteten wie der Rest abtransportiert wurde. "Entsorgt" sagte der Abteityp, der sich Simon Ilamokiro hieß. Tala und die anderen nannten ihn nur Typi nannte. Dieser schleifte uns quer durch die Abtei, bis vor ein großes Büro. Dort klopfte Typi erst mal an, öffnete die Tür und sagte : "Sir, hier sind die bestandenen Neulinge!" Damit wies er uns durch die Tür, schlug sie hinter uns zu und verschwand.

Auf der anderen Seite saß an einem Schreibtisch saß der Mann der einmal der Abteiführer in Russland seinen sollte.

- Boris

–

So ende, aus, Schluß!
Is nicht so lang geworden wie ich es mir vorgestellt hatte aber naja!
Wenigstens etwas net?

Bye Thril

Kapitel 4: Boris und seine 'kleinen Hobbys!'

vor euch auf den Boden fall und um verzeihung bitt

Sorry!

Ich hab total verpennt das ich noch diese Fanfic habe....

Wisst ihr...

Ich hab vergessen wie mein Nick heißt T.T

Ja ich weiß ich bin hohl!

Naja ich hab mich jedenfalls entschlossen die Storry weiter zu schreiben!

Außerdem schreib ich gleichzeitig noch an einer anderen Fic!

schleichwerbung mach

Die läuft aber unter meinem neuen Nick...

wie gesagt ich meinen alten ja vergessen *peinlich*

(Mit dem Alter kommt die hohlheit!)

ich hab auch keine Ahnung mehr wie diese hier enden sollte.....

naja ihr werdet das schon packen! ;)

~Also viel Spaß,

bei meiner unübersichtlichen Fanfic!

XD~

–
(klein Ray)

Der Mann mit den lila Haaren hob seinen Blick. Ich erstarrte als ich ihm in die Augen sah. Sein Blick war unangenehm und voller kälte. Ich musste schlucken, trat aber mutig einen Schritt nach vorne. Der Mann grinste....

(klein Tala)

"WAS? RAY IST BEI BORIS?", schrie ich entsetzt, nachdem Biran es mir schonend beibringen wollte. "Tut mir Leid! Wir haben es zu spät bemerkt!", meinte Biran niedergeschlagen. "Nicht bemerkt? NICHT BEMERKT? WIE KANN MAN SOWAS ÜBERSEHEN? RAY WIRD IN DIESEM AUGENBLICK DIE HÖLLE AUF ERDEN DURCHLEIDEN! Nicht bemerkt!", ich rastete völlig aus. Jeder hier wusste was Boris mit Ray vorhaben wird. Ray! Sofort rannte ich Richtung Boris Büro, Ich wusste das dies eine harte Bestrafung zu folge hatte, doch dies war mir egal, so lange der Kleine in Sicherheit war! Biran schrie mir noch irgendetwas hinterher, doch ich hörte es schon gar nicht mehr. Wachen stellten sich mir in den Weg. Ich überrannte sie, so wie ich es jeden Tag in dieser verdammten Abtei gelernt hatte.

So kam bog ich in den Korridor zu Boris Büro ein und hämmerte gegen dessen Tür. "AUF MACHEN DU WIDERLICHES ARSCH!!! LASS RAY IN RUHE!!! MACH DEINE WIDRLICHEN SPIELCHEN MIT MIR, ABER LASS IHN DARAUS!", schrie ich in Panik. Plötzlich packten mich 2 starke Hände von hinten und zogen mich von der Tür weg. Ich versuchte verzweifelt mich zu weren, doch ihr Griff war zu stark. Plötzlich gab es

einen dumpfen Knall und die Wache viel seitlich zu Boden. Ich drehte mich blitzschnell um und sah Biran, der mit einem Brett in der Hand vor mir stand. "Respekt!", kam es von weiter hinten. Spencer kam mit Ivaan im Schlepptau um die Ecke geschossen. Ich knallte mit meinem Körper gegen die Tür, doch es halt nichts. Ich klopfte verzweifelt dagegen. "MACH SOFORT DIE TÜR AUF!", schrie ich heiser. Eine Träne huschte mir über die Wange. Erschrocken trat ich ein paar Schritte zurück. Noch nie in meinem ganzen Leben hatte ich eine Träne vergossen! Warum hing ich eigentlich so an dem Kleinen? Warum kümmerte ich mich so sehr um ihn?

Noch bevor ich eine Antwort darauf hatte, hörte ich wie ungefähr 20 Leute ihre Gewehre luden. Rings um uns waren Wachen platziert. Sie zogen die anderen mit sich, als swich einer mich schnappte wehrte ich mich, doch es halt nichts, sie waren zu stark. In meiner Panik biss ich meinem Entführer in die Hand und rannte wieder zu der Tür. Plötzlich hörte ich hinter der Tür ein grausames lachen. "RAY!" Dann spürte ich wie etwas gegen meinen Kopf donnerte und sang bewusstlos zu Boden. "...ray...."

Als ich aufwachte, saß ich in einem dunklen Raum.

Ich rieb mir meinen schmerzenden Kopf. Sofort fiel mir Ray wieder ein. Ich wollte aufstehen, doch meine Beine ließen es nicht zu. Wo die anderen wohl waren? Sicher ging es ihnen genau so wie ihm... Wenn nicht noch schlimmer! Schließlich hatte Brian eine Wache krankenhaushausreif geschlagen. Darauf steht hier die Todesstrafe. Dafür war Biran aber ein viel zu guter Blader!

Warum war ich eigentlich allein in diesem Raum?

Normalerweise wird man doch gefoltert und so!

Vielleicht waren sie ja mit den anderen noch nicht fertig!

Wie lange saß ich hier eigentlich schon?

Plötzlich hörte ich draußen eine Stimme: "Da rein!"

Die Tür knarrte und jemand wurde in den Raum gedrückt.

Meine Augen weiteten sich vor entsetzten. Vor mir stand Ray. Ich wunderte mich wie ich ihn überhaupt identifizieren konnte...

Seine Sachen waren total zerrissen, überall waren Platzwunden, sein Zopf war aufgegangen und sein langes Haar hing total zerzaust von seinem Kopf herunter.

"Tala?" Langsam humpelte er auf mich zu und ließ sich vor mir auf den Boden fallen.

Dabei zuckte er schmerzhaft zusammen. Er strich mit seiner Hand über meine Wange.

"Tala alles ok?" Ich konnte mich nicht bewegen, zu entsetzt war ich darüber was Boris mit ihm gemacht hatte. Daran war ich Schuld! Hätte ich mich nicht eingemischt hätte er ihn bestimmt nur.... nur...

(klein Ray)

Tala saß regungslos vor mir. Ich ahnte schon was mit ihm los war. Mein Körper tat weh! Besonders mein Hintern. Wie konnte man nur so etwas widerliches tun. Früher dachte ich, dass die Fernsehleute, die darüber berichteten, einem nur Angst machen wollten. Doch nun hatte ich es am eigenen Leib erfahren!

Tala starrte mich mit seinen leeren Augen an. Das machte mir Angst. "Ray... es....", brachte er heraus. "schon gut!" Ich lächelte ihn aufmunternt an. Plötzlich griff er nach meinen Armen und zog mich an sich. "Ist schon gut, lass es raus!" Ich schüttelte den Kopf. "Nein! Ich hab jamenden versprochen nie wieder zu weinen! Außerdem kamst du ja um mich zu retten! Das hat mir wieder Mut gemacht!", ich schaute zu ihm hoch. "Tala? Ich hab dich lieb!" Zuerst sah er mich verwirrt an, dann lächelte er und meinet: "ich dich doch auch!"

2 Wochen später konnten wir endlich wieder zurück auf unser Zimmer. Keine von uns sah so aus, als würde er in nächster Zeit einen Schönheitswettbewerb gewinnen! Alle waren wir mir Kratzern, Trittstunden usw versehen. Als wir uns zum ersten mal wiedersahen, mussten wir laut loslachen, weil wir alle so schrecklich aussahen.

In den folgenden Trainingseinheiten lernten wir zu bladen.

Einmal hörte ich eine Wache sagen, dass ich mit Abstand der beste Neuling war. War ja nicht anders zu erwarten, denn ich trainierte schon seit Ewigkeiten heimlich mit Tala und den anderen. Tala musste in dieser Zeit immer häufiger zu Boris. Ich war schon oftmals bereit die Wache niederzuschlagen, wenn sie ihn das nächste Mal holen kam, doch sie hielten mich immer zurück! "Das wär auch besser so!", meinte Tala einmal.

Trotzdem!

So konnte es doch nicht weitergehen!

Ging es aber!

Nach mehreren Monaten wurde ich offizielles Mitglied der Demolition Boys. Seit dem war das Training halbwegs auszuhalten.

Wir saßen grad auf unserem Zimmer, da stürmte eine Wache herein und befahl uns sofort in die große Halle zu kommen.

Dort angekommen standen wir mit 1000den anderer Abteikindern in einer Reihe. Dokter B stand vor uns. Schließlich tauchte Boris hinter ihm auf.

Sofort herrschte Stille.

"In einer Woche wird uns Voltair persönlich einen Besuch abstatten um zu kontrollieren ob ihr auch 'richtig' behandelt werden!

Wenn alles vorbildlich Abläuft werde ich befördert! Und keiner von euch will meinem Glück im Weg stehen oder?

Das könnte nämlich ziemlich böse Folgen haben!" Er wandte sich zum gehen."Ach ja, er wird seinen Sohn für 2 Monate zurück lassen! Ich hoffe ihr nehmt in freundlich in eure Mitte auf!" Dabei grinste er zu mir herüber. Mir lief ein unangenehmer Schauer über den Rücken.

...

(normaler Ray)

Meine Hand tat weh!

Ich hatte beschlossen meine Abteigeschichte aufzuschreiben. Besser als jede Nacht davon Albträume zu bekommen! Ich legte meinen Füller auf den Nachttisch und versteckte das Tagebuch, dass ich mir vorgestern besorgt hatte, in einem Kochbuch im Schrank. Dort würde es niemand finden. Ich meine, wer hier interessiert sich fürs kochen? Tyson frisst nur, wenn Max kocht wirft es nur freudig irgendwelche Zututaten in den Topf, egal ob sie passen oder nicht.... Kenny hat solche sachen bestimmt irgendwo abgespeichert und Kai würde lieber verhungern als selbst zu kochen!

Total geschafft ging ich runter und gesellte mich zu den anderen. Diese standen immernoch unter Schock. Kai war gar nicht da, Tyson saß wie ein Häufchen elend auf der Couch und sah sich seinen Weltmeisterpokal an, Kenny saß Ohne seinen Laptop auf einem Stuhl (der Arme muss wirklich krank sein v.v) und Max? Ja, wo war der überhaupt?

Ich setzte mich neben Tyson auf die Couch und schaltete den Fernseher an.

Ich gähnt. "Im Tv kommt auch nichts interessantes mehr!"

Plötzlich gab es oben einen dumpfen Aufschlag. Jemand hatte etwas fallengelassen. Während die anderen etwas desinteressiert hoch guckten, weiteten sich meine Augen. Das Geräusch kam aus meinem Zimmer. Ich hastete die Treppen hoch und platze in mein Zimmer. Dort kniete Max auf dem Boden. Zitternd hob er mein Buch auf. Ich schaute kurz auf den Umschlag und sah Max dann fragend an. "Hast du es etwa gelesen?" Der Angst in Max Gesicht zu schließen hatte er! Ich wurde wütend. "Was fällt dir eigentlich ein in meinen Sachen rumzuwühlen?", fuhr ich ihn an, entriss ihm mein Buch und verstaute es wieder in den Kochbüchern. Es hatte ja keinen Sinn mehr es wo anders zu verstecken, Max würde den anderen sowieso alles erzählen. "Ray... es..", fing Max an, doch ich wies ihn an zu gehen. "Kai hat die Demolition Boys gar nicht eingeladen, sondern du?!" Ich nickte. "Was du in das Buch da geschrieben hast ist doch die Wahrheit, oder?" Wieder nickte ich. "Aber, warum hast du uns nie etwas davon erzählt? Wir hätten dir helfen können!" Ich lachte. "Klar, aber sonst geht's dir noch gut oder? Natürlich! Ich erzähl natürlich jedem dahergelaufenen Idioten davon, dass ich 3 Jahre durch vergewaltigt wurde! Is ja nicht schlimm! Und helfen? Wie denn?" Max zuckte zusammen. "Schon gut, ich weiß, dass war eben ziemlich daneben...", er fasste sie an den Kopf. "Ich kann verstehen, dass du sauer bist..." Er wandte sich zum gehen. "Wirst du es den anderen sagen?" "Ich muss wohl..." "Alles?" "Nein!" Ich seufzte. "Komm wieder rein! Es schadet ja nicht, wenn du auch noch den Rest erfährst!" Er schaute mich verwundert an, hüpfte dann aber freudig wieder in mein Zimmer. Ich schloss hinter ihm die Tür.

—

So Schluss aus Ende!

Mit diesem Kapitel!

Mal sehen vielleicht fang ich Morgen das nächste Kapi an!

Also, nett Komis schreiben^^

Owari -^--^-

Kapitel 5: Auf Wiedersehen? 1

Auf Wiedersehen? 1

Wow!

Ich bin ja fertig geworden xD

smile

So! Noch ein Kapi, dann bin ich fertig!

Glaube ich....

Naja viel Spaß beim lesen xD

—

(Ray)

Ich setzte mich neben Max, auf mein Bett. Dieser sah mich gespannt an. Ich ließ meinen Blick durch Zimmer schweifen. Was hat mich da nur geritten... Von unten konnte man Tyson hören, schreiend durch das Haus rannte. Anscheinend war Kai wieder da....

Ich seufzte...

(klein Ray)

"Tala? Bist du sicher, dass das gut geht?" Wie hatten uns mitten in der Nacht, aus unseren Zimmern

geschlichen. Wir waren auf dem Weg zur Kantine, da wir die letzten 8 Tage nicht zu essen bekommen hatten. Tala war schon oft abends durch die Abtei geschlichen, und ist bisher noch nie erwischt worden!

Plötzlich schoß Tala aus einer dunklen Ecke heraus, auf mich zu. "Wir müssen so schnell es geht zurück!", meinte er hektisch. "Dieser Voltair ist grade angekommen und sein Sohn wird grade zu uns aufs Zimmer gebracht! Was glaubst du denken die, wenn wir nicht in unseren Betten liegen?!"

Wir rannten so schnell, wir konnten zurück. Dadurch wurden wir unachtsam und wurden beinahe von einer Wache entdeckt!

Als wir außer Gefahr waren, blieben wir kurz stehen und sahen zurück. "Hey, wer seid ihr?" Kam es plötzlich aus einem Gang seitlich von uns. So schnell wir konnten rannten wir weiter. Ich wollte grade in den Flur auf dem unser Zimmer lag, einbiegen, da riss mich Tala zurück. "Psst!", sagte er, als er mein fragendes Gesicht sah. Er nickte Richtung Flur. Vor unserer Tür standen Boris, einige Wachen und ein großer Mann, den ich nicht kannte. "Mist! Wir kommen zu spät", flüsterte ich verzweifelt. "Nicht ganz!", lächelte Tala. Er zog mich gerade aus weiter, bis wir an ein Fenster kamen. Dies öffnete er und kletterte mit mir auf die Fensterbank. "Ähm... Tala... ich bin nicht schwindelfrei! Und wir sind hier im 5. Stock!" Er sah mich skeptisch an. "Ray... Du bist jetzt schon seit fast 2 Jahren hier, und du willst mir weiß machen, dass du immer noch vor etwas Angst hast?" Er kletterte aus dem Fenster und balancierte auf einer schmalen Ritze. "Jetzt komm schon!" Ich schluckte, machte die Augen zu und kletterte Tala hinterher.

"Gleich haben wirs geschafft!", sagte Tala leise. Er hüpfte auf die Fensterbank vor seinem Zimmer. Ich machte es ihm gleich. In diesem Moment passte ich kurz nicht aus und rutschte ab. Tala reagierte gerade noch rechtzeitig und packte meine Hand. Ich unterdrückte einen Schrei, da sie sonst auf uns aufmerksam werden würden. Tala klopfte wie wild an seine Fensterscheibe. Er hatte wohl vergessen, wer vor der Tür stand. Das Fenster wurde aufgerissen.

Biran sprang zu Tala auf den Sims und zog mich hoch. Dabei hatten beide aber so einen Ruck drauf, dass wir Rückwärts runter flogen und auf den harten Zimmerboden aufschlugen. "Aui!" Ich rieb mir den Kopf. Das wird sicher eine Beule geben. Gut, sie wird wohl zwischen den ganzen anderen nicht groß auffallen! Biran sah uns an. "Ihr habt wohl nichts gefunden...", sagte er enttäuscht. "Glaub mir, wir sind froh, dass wir noch rechtzeitig da sind! Boris steht mitn paar Luschen vor der Tür!" "Was!" Er sah uns geschockt an. Dann zog er mich in das Zimmer wo meine Schlafmatte lag. Daneben lagen Spencer und Ivaan, die sich im Schlaf mit dem anderen zu streiten schienen. "Ein Herz und eine Seele?", seufzte ich. Biran sah mich komisch an und verschwand dann wieder in Talas und seinem Zimmer.

Ich legte mich auf meine Matte und tat so als würde ich schlafen. Dann wurde die Eingangstür aufgeschlossen und Boris und der Mann traten ein. Ich hörte gedämpfte Stimmen, konnte aber nicht verstehen was sie sagten. Dann hörte ich wie sich jemand gegen etwas werten dann gab es einen Aufprall und es wurde es still.

Ich wartete noch eine Weile und stand dann auf.

In der Küche war es dunkel, nur das Mondlicht, das durch ein Fenster schien, spendete Licht.

Vorsichtig betrat ich den Raum.

Ich spritzte meine Ohren. Ich hörte wie sich etwas am Tisch bewegte. Ich sah genauer hin und erkannte die Umrisse eines Jungen. Ich tastete mich zu dem Tisch hin. Wieso machte ich eigentlich kein Licht an? Irgendetwas hielt mich zurück, den Lichtschalter zu drücken. Ich setzte mich auf den Stuhl, gegenüber des Jungen. "Ähm.. Hi!", sagte ich verlegen. Keine Antwort. "Verstehst du mich überhaupt?", fragte ich. Wieder keine Antwort. Was war eigentlich mit Biran und Tala, die beiden waren ja wach! Wo blieben sie? Ich seufzte. "Du musst hier noch n Monat aushalten, also würde ich an deiner Stelle den Mund aufmachen! Ohne jemanden mit dem man reden kann hält man es hier nämlich nicht lange aus!" "Was weißt du schon!?", kam es plötzlich von dem Stuhl. Wow, es konnte ja doch sprechen! "Und du?", lächelte ich. Keine Antwort. Meine Hand wanderte zum Lichtschalter und ich knipste das Licht an. Vor mir saß ein Junge, mit grau/blauen Haaren und kleinen blauen Streifen um Gesicht. Ich sah ihm in die roten Augen. Dieser musterte mich erstaunt. Wahrscheinlich zählte er grad die vielen Platzwunden oder so ähnlich. "Wie heißt du?", kam es plötzlich von ihm. In dem Moment platzten Tala und Biran in den Raum. Sie blieben vor dem Jungen stehen. "So, du bist also unser Herr Hiwatari. Erwarte bloß keine extra Behandlung, nur weil du der Sohn vom Boss bist!" Der Junge lächelte überlegen. "Oh, jetzt hab ich aber angst! Denkt ihr ich brauch euch Luschen zum überleben?" Ich sah verwirrt zu Tala, wieso war er gleich so unfreundlich zu ihm? "Ich bin froh wenn ich euch in einem Monat los bin!", fügte der Junge hinzu und sah mich dabei an. Was war denn jetzt kaputt? Ich wollte doch nur nett sein... Naja, das zählt hier ja nicht mehr... Ich gähnte und ging unbeeindruckt wieder ins Bett. Na das wird ja ein toller Monat werden! Moment mal, ich dachte er sollte länger bleiben! Naja anscheinend doch nicht... Ich schloss die Augen und lauschte noch eine Weile dem Streit in der Küche, bevor ich einschlief.

Nächster Tag, Trainingsraum:

"Los Wolborg!", schrie Tala. Der Junge mit den blauen Streifen blieb still stehen und wich, zum entsetzten der Zuschauer, allen Angriffen Talas aus. Ich saß etwas entfernt auch einer Bank und beobachtete den Kampf nur mit einem Auge. Ich war abgelenkt, da Driger angefangen hatte zu leuchten. "Was ist los?", fragte ich ihn. ~Ich spüre ein anderes BitBeast!~, meinte er. In dem Moment flog Talas Blade im hohen Bogen aus der Arena. "Tja, wir werden wohl euer Training verdoppelt müssen! Bedankt euch bei Tala!", grinste Boris heimtückisch! Er wusste, dass Tala jetzt schon an seine Grenzen gestoßen war. Noch mehr wir würden alle zerbrechen. In mir stieg eine ungeheure Wut hoch. ~Ray? Du willst kämpfen oder? Nimm deinen Anhänger als Chip! Dann kann ich dir dabei helfen! Ich bin mir jetzt sicher, dass das BitBeast in seinem Blade ist! Ich will gegen es kämpfen!~ Ich sprang auf. "Boris lassen sie mich gegen ihn kämpfen!" Boris sah mich kritisch an. "Ich weiß ich bin schwächer als Tala, aber ich will unbedingt gegen ihn kämpfen!" Plötzlich lächelte Boris grimmig. "Ok! Versuchs! Aber wenn du verlierst findest du dich danach in meinem Büro ein!" Wagemutig ging ich zur Beyarena. Dort erwartete mich der Junge breit grinsend. Ich war wie in Trance. Ich hörte nicht, wie Biran das Startsignal gab. Automatisch startete ich meinen Blade. Ich hörte meinen Herzschlag und wie die Blades gegeneinander schlugen. Mein herzschlag wurde immer schneller und plötzlich spürte ich ein mir schon fast völlig fremde Gefühle in mir. Spaß. Richtig freude an etwas haben. Das Adrenalin in mir kochte. Ein breites grinsen bildete sich auf meinem Gesicht. Obwohl ich deutlich schwächer als der Junge war! Normalerweise bekamen die Leute hier Angst, wenn sie am verlieren waren. Meine Augen fingen an zu leuchten. Es sah bestimmt komisch aus. Ich sah hoch in das Gesicht meines Gegners, dieser sah mich an als hätte ich nicht mehr alle Tassen im Schrank. Und dann rief ich es. Ich hatte keine Ahnung wieso, ich tat es einfach. "DRIGGER LOS!" Ein grüner Lichtstrahl kam aus meinem Blade und mein großer Tiger erschien.

So schnell konnte sich das Blatt wenden!

Nun war es das Blade des Jungen, das zurückweichen musste! Doch der Junge gab nicht auf! Ganz im Gegenteil! Sein Blick blieb ernst. Er sah aus als würde er sich sehr doll konzentrieren und dann passierte das, weshalb ich Drigger in meinen Blade eingebaut hatte.

Ein roter Lichtstrahl schoss aus seinem Blade und ein großer roter Vogel flog heraus. Ein Phönix.

Fürher hatte mir mein Drigger oft etwas über sie erzählt. Ich war davon überzeugt, dass sie existierten. Während ich in Erinnerungen schwelkte, ließen sich die BitBeats nicht aus den Augen. Sie kämpften noch nicht, sie beobachteten sich nur. Seit Drigger bei mir war, hatte er kein anderes BitBeats mehr gesehen. Als hätte jemand einen Startschuss gegeben, schnellten sie plötzlich aufeinander zu und fingen an wie wild zu kämpfen.

Unten knallten die Blades mit voller Wucht gegeneinander. Die Beats sahen so aus, als würden sie selbst dann weiter kämpfen, wenn die Blades unter ihnen zerbrechen würden.

Drigger musste viel einstecken, aber auch der Phönix blieb nicht verschont. Es kam immer wieder zu Druckwellen, die uns beinahe von unseren Plätzen fegten.

Driggers Zähne vergruben sich in dem Phönix, dieser fing plötzlich an zu brennen. Unsere Blade schellten gegeneinander.

Eine riesen Druckwelle schleuderte mich zu Boden und mein Blade landete plötzlich

neben mir. Auf der anderen Seite lag das Blade meines Geners ebenfalls neben ihm. Unentschieden!

Entgeistert kamen Tala und Biran zu mir hoch. Sie zogen mich hoch, sagten aber nichts.

Boris dagegen war ganz begeistert. "Ich wusste gar nicht, dass wir ein Kind haben, das genau so stark ist, wie das von Voltair."

Tala, Biran, Ivaan und Spencer drückten mich aus dem Raum.

"Wieso hast du das getan?" Biran schleuderte mich mit voller Kraft gegen eine Wand. "Du hättest verlieren können! Boris hätte dich....", schrie er. Tala stand stumm in einer Ecke und sah auf sein Blade. Spencer und Ivaan taten es ihm gleich. "Ich....ich..." Kam es nur aus mir raus. Was hatten sie denn? Verloren hatte ich doch nicht! Und sonst sagten sie auch immer, ich soll alles geben...

"Lass ihn Biran, wir gehen!", kam es plötzlich von Tala. Sie gingen los. Ich blieb stehen, denn als ich Talas Blick sah, wusste ich das ich nicht damit gemeint war. So ließen sie mich in dem dunklen Gang alleine.

Verwirrt zog ich durch die Gänge. Was war mit ihnen los?

Ich ging in die Trainingshalle. Das Mondlicht schien durch die kleinen Fenster und wie am Abend zuvor, erkannte ich die Umrisse des Jungen, der am Rand der Arena saß. Ich ging auf ihn zu. Erst als ich mich neben ihn setzte, blickte er auf. Er sah mich emotionslos an. Ich seufzte. "Wie heißt du jetzt eigentlich?", fragte er plötzlich. "Ray!", sagte ich verwundert. "Also... Ray, warum bist du nicht bei deinen Leuten?", fragte er weiter. "Die sind sauer auf mich! Keine Ahnung warum...", meinte ich traurig. Der Junge grinste. "Dieser rothaarige...." "Tala?" "Ja! Er ist euer Anführer oder?" Ich nickte. "Du hast gegen einen Gegner gekämpft, gegen er keine Chance hatte und du hast besser abgeschnitten als er! Deswegen sind sie sauer auf dich!", erklärte er. "Aber wieso?" "Du bist schon ein Weilchen hier und kennst diese einfache Regel noch nicht?" "Wenn sie mir niemand sagt..." Er lachte. Verblüfft schaute ich ihn an. Er sah nicht nach dem Typ aus, der oft lachte.

"Du musst echt noch viel lernen! Auch beim bladen!" Er stand auf. "Das war das erste mal, dass du dein BitBeast eingesetzt hast oder?" Ich nickte. "Ich war überrascht, deswegen hattest du eine Chance gegen mich! Ich kämpfe schon seit Jahren mit Drancer!" "Redest du auch mit ihm?" Er sah mich verwirrt an. "Reden?" Ich nickte wieder. "Ja! Du hast es also noch nie?!" Ich seufzte niedergeschlagen. "BitBeasts können nicht reden! Sie sind nur zum kämpfen da!", kam es von dem Jungen. Ich holte Drigger raus. "Nein, Drigger ist nicht nur ein Kampfobjekt!" Mein Blade leuchtete und Drigger kam heraus. ~Ray hat recht! Auch wir haben Gefühle!~ Der Junge sah Drigger mit offenem Mund an. "Hat er grade gesprochen?", fragte er geschockt. "Jap!", sagte ich, als ob es das normalste auf der Welt wäre, naja war es ja auch.... für mich! Wir redeten noch ein bisschen mit Drigger, bevor dieser wieder in seinen Chip verschwand.

Wir schwiegen uns an.

"Seit wann kannst du mit ihm reden?", fragte er schließlich. "Schon von Anfang an. Er ist immer bei mir und beschützt mich! Er kriegt alles mit!" "Drancer hat noch nie mit mir geredet!" "Vielleicht wegen deiner Einstellung!" Er sah mich an. "Mir wurde immer erzählt, dass sie wilde Tiere seien, die nur leben um sich gegenseitig zu zerfleischen...." Ich lächelte. "Das hat mein Vater auch immer zu mir gesagt.... Aber ich wusste es halt besser"

"Hey wie wärs! Ich zeig dir, wie du richtig mit deinem BitBeast kämpfst und du zeigst

mit, wie ich mit Drancer reden kann!" Dieser Vorschlag kam so urplötzlich, dass ich "Ja" sagte, ohne darüber nachzudenken.

Eine Weile saßen wir noch so da, dann stand der Junge auf und wollte gehen.

Ich sah ihm hinterher, dann fiel mir etwas ein und ich rief ihm hinterher: "Wie heißt du eigentlich?"

Der Junge drehte sich um.

"Kai"

So kam es, dass wir uns in den nächsten Tagen immer wieder heimlich trafen...

Tala und co. Verziehen mir langsam. Sie hatten es wohl endlich eingesehen...

Tala wunderte sich bestimmt, warum ich ihnen ab und zu auswich, aber sie kamen immer dann auf mich zu, wenn ich grad unterwegs zu Kais und meinem geheimen Trainingsraum war....

(Tala)

Langsam reichte es! Immer wenn ich Ray in den letzten Tagen gesehen habe, hing er mit Kai zumsammen rum. Ich bog wütend um die Ecke. Und wen sah ich?

Ray, mal wieder mit Kai zusammen. Sie redeten über etwas. Ray sprach ganz begeistert mit ihm. Was ist nur so toll an dem Kerl? "Ich habs echt geschafft!", sagte er zu Kai. Dieser sagte nichts, denn er hatte mich bemerkt. Ray drehte sich verwundert um. Er lächelte, als er mich sah. In mir stieg wieder diese Wut hoch... "Ray! Was machst du noch hier! Ab in dein Zimmer!", befahl ich. Er sah so aus als wollte er mir widersprechen, doch als er meinen Blick sah, wadte er sich ohne ein Wort ab und verschwand. Kai und ich lieferten uns noch ein Blickgefecht, bevor ich Ray folgte.

Ich betrat den Raum. Ray stand an der Tür zu Ivaans, Spencers und seinem Zimmer. Er sah mich mit einem sehr strengen Blick an und fauchte mich plötzlich an. "Was ist eigentlich los mit dir?" Wütend knallte er die Tür hinter sich zu. Verwundert sah ich auf die Tür. Ray war nicht der Typ, der einen einfach anschrie.

"Du solltest deine eifersucht etwas zurück schrauben!", sagte jemand hinter mir. Biran war gerade vom Training zurück gekommen. "Eifersucht? Pah!" Was denkt der sich? Ich und eifersüchtig! Auf wen denn? Plötzlich erschien mir das Bild von Ray, der Kai anlächelte. "...". Biran grinste. "Siehst du! Bring erstmal deine Gefühle unter Kontrolle! Sie behindern dich nur!" Damit ging er in unser Zimmer. "Du mit deiner Anti-Gefühls-Masche!", rief ich ihm noch hinterher. Ich wollte grade Biran hinterher da ging die Tür auf.

"Ah Tala, da bist du ja! Setzt dich ich muss dir etwas mitteilen!" Boris grinste mich von seinem Schreibtischstuhl aus an. Misstrausch setzt ich mich. Plötzlich wandelte sich Boris grinsen in eine ernste Miene. "Es geht um unseren kleinen Chinesen!" Ray! "Was ist mit ihm?" Gebannt sah ich ihn an. "Nun, Voltair hat von dem Kampf zwischen seinem Enkel und Ray erfahren. Und auch von dessen Ergebnis!" Ich sah ihn fragend an. "Es ist so... Voltair will nicht, dass irgend ein blader stärker als sein Enkeln wird! Und deswegen haben wir den Befehl erhalten Ray zu beseitigen!"

Meine Augen weiteten sich vor entsetzten. Ray beseitigen! Weg! Wie Abfall... "Aber das ist doch gut das Ray so stark ist! Er könnte ein team mit ihm bilden! Und wnen man ihn richtig Trainiert, wird er auch nicht stärker als Kai!" Boris schloss die Augen. "Das habe ich auch gesagt! Aber Befehl ist Befehl! Morgen Abend wird es geschehen. Bereite ihn noch ein paar schöne Stunden oder..." Boris grinste. "Ich mach mir ein paar schöne Stunden mit ihm!" Sofort hattw Boris meine Faust in seinem Gesicht kleben!

"DU PERVERES ARSCH WIRST RAY NIE WIEDER ANPACKEN!", schrie ich und rannte so schnell wie möglich zu den anderen.

Ich platzte in die Küche. Ray saß auf einem Stuhl und sah mit seinen gold gelben Augen an. Als er registrierte, dass ich grade in die Küche geplatzt war, änderte sich sein freundlicher Blick in einen Vorwurfsvollen.

Mir kullerte eine Träne die Wange runter. Schon wieder.... Seit Ray da war weinte ich andauernt... Na gut... jetzt das 2. Mal...

Plötzlich spürte ich eine Hand auf meiner Wange. Seine...

Ray sah mich besorgt an. "Tala? Was hast du?"

"Es... Ich... Du..."

Ich konnte es ihm nicht sagen... ich brachte es einfach nicht über die Lippen.

Ich sah auf und somit Ray direkt in die Augen.

Heulend brach ich zusammen.

Teil 2 Folgt ;D

Kapitel 6: Auf Wiedersehen? 2

XD

So!

Fin!

Fertig XD

Irgendwie bin ich jetzt ein bisschen traurig...

schnief

Aber wenigstens ist meine erste FF fertig!

JUHU

durchs Zimmer jump

naja viel Spaß beim letzten Teil....

-.^o^.-

—

Auf Wiedersehen? 2

(klein Ray)

Nachdem Tala zusammengebrochen war, hatte ich ihn in sein Zimmer geschafft und dort in sein Bett gelegt. Einige Stunden sind seit dem vergangen... Ich wachte nicht von seiner Seite.

Tala wälzte sich unruhig hin und her.

Sicher hatte er Alpträume.

Die anderen saßen draußen.

Ich sagte ihnen, dass er Ruhe brauchte...

Ab und zu kam Biran rein um nach dem Rechten zu sehen.

Nun saß ich hier und sah auf Tala runter.

"Ray?" Kam es von draußen.

Ich wollte gerade aufstehen da fing Tala plötzlich an im Schlaf zu reden.

Zuerst war es nur unverständliches Gemurmel, aber als ich mich wieder zu ihm setzte konnte ich deutlich meinen Namen verstehen.

"R...a.y.. nein....sie...dürfen....das....nicht!"

Ok, hier stimmte wirklich etwas nicht!

Ich schüttelte Tala, dieser schlug die Augen auf.

Er sah mich mit seinem verweinten Gesicht verwirrt an.

"Was darf wer nicht?", fragte ich ernst. "Wie?" "Wer darf was nicht mit mir machen!"

Tala versuchte meinem Blick auszuweichen, doch ich packte sein Gesicht mit meinen Händen und zog ihn wieder herum, so dass er gezwungen war mich anzugucken. "Was ist los Tala!"

Ihm liefen plötzlich wieder Tränen über die Wange. Ich wischte ihm die Tränen vorsichtig weg.

Eine Weile herrschte Stille.

Dann lächelte ich ihn an. "So, was ist jetzt? Sagst du mir?"

Tala sah mich verzweifelt an, holte dann aber tief Luft und erzählte es mir.

5 Minuten später saß ich geschockt neben ihm und konnte es nicht glauben. "Sie wollen mich töten?" Tala nickte.

"DAS DÜRFEN SIE NICHT!" Die Tür flog auf und Brian, Ian und Spencer fielen ins Zimmer.

"Ihr elenden Spanner!", kommentierte ich das.

Verwundert sahen alle 4 mich an.

Mein Gesichtsausdruck war weder geschockt, traurig noch verzweifelt... Nichts von allem...

Kein Hass... Unverständnis....

Einfach... Normal!

Ich hatte mich schon mit der Situation abgefunden, denn ich wusste, ein Beschluss der von ganz Oben kommt würde 100 %ig ausgeführt werden!

Ich ging Richtung Tür.

"Kai fliegt heute Abend! Ich geh mal zu ihm!"

Damit verließ ich das Zimmer.

Auf dem Flur fing ich dann plötzlich an zu rennen.

Ich rannte und rannte....

Und irgendwann hatte ich mich total verlaufen... (war klar v.v)

Ich bog um eine Ecke.

Sackgasse.

Ich lehnte mich an die Wand und sank langsam runter.

Ich fing an zu zittern und die ersten Tränen liefen mir über die Wange.

Hemmungslos schluchzend saß ich nun in der dunklen Ecke....

allein und wissend, dass ich nur noch einen Tag zu leben hätte.

Ich hatte Angst! Furchtbare Angst!

Wie würden sie es tun.... und was geschieht mit einem nachdem man stirbt....

Was wird als Tala...Biran....Ivan...und... Spencer..... und vor allem... aus Kai?

Wir waren uns in den letzten Tagen sehr viel näher gekommen....

Immer wenn er Leuten die kalte Schulter zeigte, musste ich mich innerlich krank lachen, da ich genau wusste, dass er eigentlich ein ganz normaler Junge war... Nur halt mit einer schrecklichen Vergangenheit.... und Zukunft...

Zukunft... Ich hatte ab Morgen keine mehr...

Wegen meinem heftigen Schluchzen bemerkte ich nicht, dass mich jemand bemerkt hatte und nun vor mir kniete.

Erst als ich eine Hand auf meiner Wange spürte, blickte ich auf.

Ich sah alles verschwommen, so dass ich die Person mir gegenüber nicht erkennen konnte.

Nur etwas blaues?

"Ray? Was hast du?"

Ich erkannte die Stimme!

Kai...

Er wusste es noch nicht. Woher auch?

Ich blinzelte etwas, dadurch konnte ich ihn wieder erkennen. Dies hatte aber auch die Folge, dass mir noch mehr Tränen die Wange runter liefen. Ich blickte in sein besorgtes Gesicht.

Ich konnte nicht mehr, ließ mich in seine Arme fallen und schluchzte dort hemmungslos weiter.

"Was ist den?"

Er hielt mich fest.

Ein letztes mal, dachte ich...

Nach einer Weile hatte ich mich wieder etwas beruhigt, so das ich etwas reden konnte...

Also erzählte ich es ihm...

Das man mich töten wollte, wann, wieso usw...

Als ich geendet hatte sah Kai mich verständnislos an.

"Und deswegen hockst du hier weinend rum? Wieso versucht du nicht abzuhausen?

Verdammt das dürfen die nicht tun!" Der letzte Satz klang ziemlich verzweifelt.

Ich schüttelte den Kopf.

"Unmöglich! Und das weißt du!"

"Ja aber..."

Ich stand urplötzlich auf und ließ Kai auf dem Boden sitzen.

Ich wollte niemandem Probleme machen...

Außerdem hatte ich ein Versprechen gebrochen... Das, niemals mehr zu weinen!

Inzwischen bei den Anderen...

"Das können wir nicht zulassen!" "Ganz meiner Meinung! Wir müssen Ray hier raus helfen!" "Aber wie?" "Wo sind eigentlich die Kartoffelchips?" Ian verpasste Spencer eine Kopfnuss. "Fettwanst!" Tala und Biran sahen den Beiden beim streiten zu. Brian fragte: "Fällt einem irgend etwas ein?" Alle 4 seufzten verzweifelt. "Wir müssen ihn nicht nur hier rausbringen, sondern er müsste gleich ganz aus Australien!", legte Ian ein. "Mensch bist du schlau!", stichelte Spencer. "Aber wie?", überlegte Tala... Eine Weile herrschte Stille, die von Spencer unterbrochen wurde, der zum Kühlschrank ging und darin rumkramte. "Oh, hier ist noch die Verpflegung von diesem Kai drin, ob der was dagegen hat wenn ich sie wegfutterte? Er fliegt ja heute Abend sowieso wieder nach Russland!" Tala, Biran und Ian sahen ihn entgeistert an. "Mensch Spencer, das ist brilliant!", meinte Biran überrascht. "Genial!", kam es von Tala. "Du kannst ja doch denken!", wendete Ian ein. "Na klar! Ähm... aber worum geht es eigentlich?"

(wieder bei Ray)

Ich zog noch eine Weile durch die Abtei, bis mich eine Wache ansprach, was ich hier zu suchen hätte. Als ich ihr erklärte, dass ich mich verlaufen hätte, packte er mich und zog mich um ein paar Ecken, bis zur Haupthalle.

Ich wich den Blicken der anderen Kinder aus. Sie konnten mich sowieso nicht leiden.

Eigentlich konnte ich ja ganz froh sein, dass ich diese neidischen und hasserfüllten Blicke nicht mehr im Rücken spüren muss.

Ich machte mich auf den Weg in mein Zimmer.

Als ich unsere Küche betrat, sah ich die anderen 4 am Küchentisch aufgeregt miteinander tuscheln. Als sie mich sahen, schreckten sie hoch und sahen mich komisch an.

"Hab ich was im Gesicht?", fragte ich, während ich mir eine Limo aus dem Kühlschrank nahm. Synchron schüttelten die 4 den Kopf.

Damit bestätigte sich mein verdachte, dass sie irgend etwas vor hatten.

Naja ich wollte es erst gar nicht wissen...

Bald würde ich das sowieso wieder für immer vergessen....

Wie standen mal wieder in der Versammlungshalle und hörten Boris bei einer seiner

vielen Reden zu. Kai stand neben ihm und sah ziemlich gelangweilt aus.
Nicht nur er.... Die ganze Halle war schon eingedöst. Auch als Voltair vortrat und etwas sagte, hörte weniger als die Hälfte zu.
Als ich nach links sah, bemerkte ich, dass wirklich ein paar Leute zuhörten....
4! Tala, Biran, Ian und Spencer hörten gebannt zu....
Was hatten sie wohl vor?
Als die Rede vorbei war, wurden wir wieder auf unsere Zimmer geschickt.
Mit einem letzten Blick auf Kai folgte ich der Menge.
Dieser sah mir hinterher.
Auch ihn würde ich nie wieder sehen...
Ich merkte, dass ich einen Kloß im Hals hatte...

Nachts konnte ich nicht schlafen...
Ich wälzte mich im Bett hin und her...
Das ist das letzte mal... dachte ich...
Viele Gedanken und Erinnerungen schossen mir durch den Kopf.
Meine Eltern, Drigger, (wo is der eigentlich?)Lee, Maria, Kevin, Tala, Biran, Ian, Spencer.....und Kai...
Ich hätte gern noch etwas Zeit mit ihm verbracht bevor ich... naja... bevor ich sterbe...

Irgendwann schlief ich dann doch ein.
Und ehe ich mich versah, wurde ich auch schon wieder wach gerüttelt.
Verschlafen öffnete ich die Augen und blickte in die von Ian.
"Is was?", brummte ich.
"Es ist Zeit!", meinte dieser.
"Zeit für was?"
"Zeit dafür, dich hier raus zu bringen!" Kam es von der Tür. Tala stand dort und sah auf mich herab.
Ungläubig sah ich ihn an. "Was?"
Spencer zog mich hoch. "Wir werden dich nicht einfach sterben lassen!"
Ich riss mich los. "Ich will aber nicht!"
Ungläubig sahen sie mich an.
"Wenn ich weg bin, werden sie alles an euch auslassen! Außerdem ist es vollkommen unmöglich!"
Tala grinste: "Um uns musst du dir keine Sorgen machen? Du wolltest doch kai noch einmal sehen oder?"
Verblüfft sah ich ihn an. "Klar..."
Er grinste. "Gut! Also es wird Zeit! Los!" Sie zogen mich einfach hinter sich her. Biran wartete schon auf dem Flur. "Wir haben noch 1 Stunde!", meinte er ungeduldig.
Wir zogen durch die Gänge. Ich folgte ihnen. "Wo wollt ihr überhaupt hin?", fragte ich.
"Pssst!" Machten alle 4 gleichzeitig und kurz danach bog eine Wache um die Ecke.
Was soll ich dazu sagen... 4 durchtrainierte Jungs gegen eine schwächliche, wahrscheinlich betrunkene, Wache.
Bum, Krach, Weg!

Weiter ging es!
Durch lauter Gänge, quer durch die Abtei. Immer den Wachen und Kameras ausweichend.
Die 4 Jungs hatten ein zuversichtliches Grinsen aufgesetzt.

"Noch 25 Minuten!", bemerkte Biran.

"Scheiße! Wir müssen uns noch mehr beeilen!", sagte Ian.

"Stop!!!! Jetzt erklärt mir doch wohin wir unterwegs sind", widersprach ich.

"Siehst du dann!", meinte Biran und zog mich weiter.

Widerwillig rannte ich mit den Jungs mit. "Gleich!", sagte Tala. Doch plötzlich ging der Alarm an.

"FUCK! Wir haben die Kamera da oben übersehen!", schrie Biran und deutete auf eine Kamera in einer sehr dunklen Ecke.

Man hörte schon das Fußgetrappel der Wachen.

"Und was jetzt?", fragte Ian.

"Ich hab's euch doch gesagt! Jetzt bekommen wir riesen Ärger!", wollte ich ein.

"Verdammt!", fluchte Tala.

Plötzlich stellten sich Biran, Ian und Spencer vor uns.

"Lauft weiter!", meinte Ian.

"Leb wohl klein Ray!", grinste Biran.

"Und vergiss und ja nicht!", meinte mich Spencer.

Ich sah die 3 an und merkte wie meine Augen feucht wurden. Ich umarmte sie noch einmal schnell.

"Machts gut!"

Dann rannte ich mit Tala, den Gang weiter entlang.

Hinter uns hörten wir die Wachen, Geschrei und Kampfgeräusche.

Wir liefen immer weiter.

Irgendwann merkte ich wohin wir liefen...

Der Flugplatz.

"Du willst mich an Bord von Voltairs Flugzeug schmuggeln, nicht?!"

Tala grinste: "Bingo!"

Wir liefen weiter.

Unser Atem ging flach als wir am Flugplatz ankamen.

Seltsamerweise folgte uns niemand.

Die 3 mussten sie wirklich lange aufhalten!

Plötzlich riss Tala mich herum und wir versteckten uns hinter ein paar Kisten.

Keine 4 Meter von uns entfernt standen Voltair, Kai und Boris.

Verzweifelt dachte ich nach.

Voltair und Kai standen mit dem Rücken zu uns, wenn wir jetzt losrennen würden, würden sie uns wegen der Flugzeuggeräusche nicht bemerken! Aber Boris würde und 100 %ig sehen!

Tala lächelte mich an. "Wenn wir am Flugzeug sind, haben wir keine Zeit mehr zum reden!" Er nickte zu einem großen Flugzeug mit einem Biovoltlogo drauf. "Also... Ray... Ich wollte dir noch sagen, dass mir das mit meinen 'Ausbrüchen' in letzter Zeit leid tut... Ich war halt eifersüchtig auf dein grimmiges Streifenhörnchen...." Er sah mich durchdringend an. "Ach und... mach dir noch ein schönes Leben! Und lass dich ja nicht von ihnen erwischen!" Meine Augen waren mal wieder feucht und der Knoten in meinem Hals war wieder da. Ich drückte Tala noch einmal.

Der Gedanke daran, ihn wahrscheinlich nie wieder zu sehen, tat sehr weh. Aber andererseits war er ihm sehr dankbar! Ihm, Biran, Ian und Spencer. Sie waren meine Familie! Niemand sonst!

Ich holte Drigger heraus. Dieser leuchtete mir aufmunternd zu.

"Also mein kleiner Chinese! Los geht's!", zwinkerte Tala, packte meinen Arm und zog mich hinterher.

Was sollte das?

Hatte Tala Boris übersehen?

Trotzdem nahmen wir die Beine in die Hand und sprinteten zu dem Flugzeug.

Ein Seitenblick verriet mir, das Boris uns gesehen hatte. Dieser machte aber keine Anstalten uns zu verpfeifen.

Kurz trafen sich unsere Blicke.

Und ich sah, dass dies in seinem Interesse lag!

Plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen.

Deswegen hatte er Tala von seinem Vorhaben erzählt.

Er wollte das ich entkomme.

Sonst hätte er mich einfach aus dem Training holen können und es hinter sich bringen...

Dies war das erste und einzige mal, das ich Boris gegenüber Dankbarkeit empfand.

An der Rampe angekommen, sah ich noch ein letztes Mal zu Tala.

Dieser sah mich traurig an.

"Versteck dich so gut du kannst! Und zeig dich niemandem! Lebewohl!", sagte er.

Ich lächelte ihn an. "Nicht Lebewohl! Auf Wiedersehen!"

Ich rannte in das Flugzeug und fand sehr schnell ein gutes Versteck hinter ein paar Kisten. (Ich mit meinen Kisten....)

Ich schloss die Augen und lauschte angestrengt. Plötzlich war Geschrei und dann ein lauter Knall zu hören.

Tala!

Sie mussten ihn entdeckt haben.

Ich wollte wissen was passiert war, doch als ich über die Kisten luken wollte, wurde Kai in den Raum gestoßen.

Ich wollte freudig hochschnellen, doch Talas Worte hallten in meinem Kopf wieder.

Was ist mit ihm passiert?

Besorgt sah ich auf meine Knie.

Ich hörte wie sich Kai gegen eine Kiste lehnte.

Plötzlich ging eine Tür, die das Kokbit mit dem Frachtraum verband, auf. Voltair kam rein.

Kai sah nicht auf.

"Ich hörte das es in der Abtei jemanden gab, der gegen dich ein Unentschieden gebladet hat."

Keine Antwort....

"Ihr sollt euch angeblich sehr gut verstanden haben!", fuhr Voltair fort.

Wieder keine Antwort...

"Ihr seit befreundet!"

Keine Antwort...

"Du weißt was ich davon halte..."

Nun sah Kai auf.

"Und du weißt was jetzt passiert oder?"

Kai sah ihn nur an und gab keine Antwort.

"Antworte gefälligst!"

Voltair schlug Kai mit seinem Schlagstock nieder.

"Ich werd dir jegliche Erinnerung an diesen Typen rausprügeln!"

Er trat Kai mit einer solchen Wucht, dass er gegen die Wand neben mir geschleudert wurde.

Sein Kopf wandte sich in meine Richtung.

Eine Weile sah es so aus, als würde er mich nicht erkennen, dann weiteten sich seine Augen.

Er richtete sich auf.

"Selbst wenn du ihn mir aus dem Gedächtnis prügelst!

Er wird trotzdem immer da sein!" Dabei legte er sie Hand auf sein Herz.

"Es gibt Stellen, die kannst du nicht erreichen!" Kai grinste ihn selbstsicher an.

Argwöhnisch sah Voltair seinen Enkel an, dachte sich aber nichts mehr dabei und schlug weiter auf ihn ein.

Immer weiter und weiter.

Ich kniff die Augen zusammen.

Zwar schrie Kai nicht und ich konnte nichts sehen...

Aber trotzdem spürte ich jeden Schlag.... in meinem Herzen...

Kai hatte mit seinen letzten Worten recht gehabt!

Meine Freunde würden immer in meinem Herzen sein!

Dies gab mir für eine Millisekunde wieder Mut!

Dann hörte ich wieder die Prügelgeräusche und Voltair schrie irgend etwas auf russisch.

Den ganzen restlichen Flug über prügelte er auf Kai ein.

Erst als der Pilot rief, dass sie zur Landung ansetzten, ließ er von Kai ab und verschwand durch die Tür, durch die er gekommen war.

Ich wartete noch kurz, sprang dann aus meinem Versteck und kroch zu Kai.

"Kai?" Schon wieder liefen mir Tränen die Wange herunter.

Er sah einfach schrecklich aus.

Überall Tritt-, Platz- und sonstige Wunden.

Er war ohnmächtig.

Meine Tränen tropften auf sein Gesicht und er schlug langsam die Augen auf.

Er versuchte etwas zu sagen.

(normaler Ray)

"Und was ist dann passiert?" gebannt starrte mich Max an.

Mein Gesicht nahm einen traurigen Ausdruck an. "Dann ist er aufgewacht... und..."

Max sah mich besorgt an. "Und was?" Ich biss auf meine Lippe. "Er fragte mich, wer ich bin..."

Max klappte die Kinnlade runter. "Er hat dich wirklich vergessen?" "Ja!.." Geschockt sah er sich im Zimmer um. "Und wie ging es weiter?", fragte er nach einem Schweigemoment.

"Nun... Auf der Flucht vor Biovolt lief ich Ziello los durch das Land. In der Nähe von China spürten sie mich schließlich auf und drängten mich an einen Abgrund. Da ich mich nicht schnappen lassen wollte sprang ich.... Irgendwie hatte ich den Sturz überlebt und taumelte auf eine Straße. Dort hätte mich Mr Dickenson beinahe überfahren.... Nun er nahm mich dann mit und den Rest kennst du ja schon!"

"Kai hat mal gesagt, dass Abteimitgliedern Chips eingepflanzt werden..."

Ich grinste. "Was denkst du von was dir Narbe an meinem Knie stammt?"

Wir schwiegen wieder.

"Ray...? Ich muss dir was gestehen..."

"Was denn?" "Es tut mir Leid!" Verwundert sah ich ihn an.

Max stand auf, schloss die Tür auf und öffnete diese. Tyson, Kenny und Kai standen davor.

Meine Augen weiteten sich.

Dann pochte der Hass in mir auf.

Ich stand auf, schmiss Max im hohen Bogen raus, knallte die Tür zu und drehte den Schlüssel rum.

Sowas nannten sich Freunde!

Niemals wollte ich Kai davon erzählen!

Er sollte sich doch selbst wieder daran erinnern....

Wie konnte Max mir nur so etwas antun...

Und ich dachte, ich könnte ihm vertrauen....

Betrübt hockte ich in einer Ecke, doch urplötzlich klingelte es an der Tür.

Mein Herz hüpfte kurz auf.

Ein lächelt breitete sich auf meinem Gesicht aus.

"Endlich", flüsterte ich.

Ein Gefühl sagte mir, das ich ganz genau wusste, wer vor der Haustür stand.

Ich schloss schnell auf und rannt die Treppe runter. Unten stand Tyson, ganz erstarrt an der Tür.

In ihr stand ein großgewachsener Junge mit roten Haaren. Er sah etwas mitgenommen aus, doch er grinste breit als er mich erblickte.

"Ray-Chan!" Tala breitete seine Arme aus und ich lief freudig in sie hinein. "Tala... Ihr habt es geschafft!"

Durch die Wucht meines Sprunges stolperte Tala ein paar Schritte nach hinten. Draußen standen Biran, Ian und Spencer. Alle sahen Mitgenommen aus.

Dann grinste sie alle und sprangen mich an.

Dabei verlor Tala nun entgültig das Gleichgewicht und wir landeten alle auf dem Boden.

Durch das was Max getan hatte, brach mein Verhältnis zu der Gruppe total zusammen. Tala und die Anderen waren aber auch nicht ganz unschuldig daran!

In den folgenden Wochen lachte ich eigentlich nur durch....

Selbst Kai grinste kurz einmal....

Naja jeder normale Mensch würde sich bei Ians und Spencers Ehekrach totlachen.

Oder habt ihr schon mal einen Riesen mit einem kleinen Chinesen eine Mischung aus Walzer und Polka tanzen sehen.

Biran entschuldigte sich noch abertausend mal für seine Aktion bei der Weltmeisterschaft...

Ich wusste ja das er etwas neben sich stand....

Selbst Tyson freundete sich mit ihnen an....

Trotz allem bestand Kai darauf zu trainieren...

Während Tala genervt die Augen verdrehte schickte Kai Tyson und Max 300x um den Block.

Mit mir redete Kai gar nicht mehr... Und mir war das irgendwie auch recht....

Natürlich konnte diese Zeit nicht ewig andauern...
und so geschah es auch...

Eines abends klingelte es plötzlich an der Tür...

"Wer kann das sein?", fragte ich mich selbst. "Keine Ahnung!", kam es von Tala, der neben mir auf meinem Bett hockte. Die Jungs schliefen alle bei mir im Zimmer....

Ihr könnt euch sicher sein, dass abends das große 'ein wenig unfreiwillige' Gruppenkuscheln losging.

Ich ging zum Fenster um nachzusehen, wer vor der Tür stand.

Eine Weile erkannte ich nichts, doch dann sah ich einen lila Haarbüschel. Plötzlich raschelten ein paar Büsche und man konnte sehen, das sich dort Leute versteckten.

Biran, der hinter mir stand, ließ sein Blade fallen und trat erschrocken ein paar Schritte zurück. "Boris!", murmelte er.

"Wusste doch, dass mir der Haarschopf bekannt vor kam!", bemerkte ich.

"Was machen wir jetzt?", fragte Ian verzweifelt.

"Auf jeden Fall nicht die Tür auf!", meinte Tala und rannte schnell die Treppen runter. Doch es war schon zu spät!

Tyson öffnete gerade die Tür, als Tala unten ankam. Es gab einen Knall und man sah nur noch Blut spritzen. Tyson lag mit einem Kopfschuss tot vor Tala, dieser hatte ein paar Blutspritzer abbekommen.

Entsetzt sah er von Tyson zu Boris.

Dieser rief freudig. "Guten Abend Tala! Schön, dass wir uns so früh schon wiedersehen!"

Ich stand oben auf der Treppe und sah zu den Beiden runter. Zu spät!

Tala bemerkte mich. "Ray, nimm die anderen und lauf!", schrie er.

Ich konnte mich nicht rühren. Ich versuchte es erst gar nicht. "Aber was wir aus dir?", fragte ich. "Egal! Lauf!" Ich wollte gerade etwas erwidern, da packte mich eine Hand an der Schulter und zog mich mit.

"Los! Wir haben keine andere Wahl!" Kai hatte die anderen bereits alarmiert, so das sie mit Max aus dem Haus flüchten konnten.

Boris schickte seine Truppen ins Haus. So das sich nun Boris und Tala ganz allein gegenüber standen.

Tala grinste. "Endlich" Er ist da! Der Tag an dem ich dir alles heimzahlen werde!

Boris lachte. "Heimzahlen? Was denn? Das ich dich zu einem der besten Blader der Welt gemacht habe? Ist das denn so schlimm?"

Tala bebte. "Du weißt ganz genau was ich meine!"

Er stürzte sich auf Boris. Er schlug immer wieder auf ihn ein. Aber ein 49 (zu jung?) jähriger Mann hatte dem natürlich auch etwas entgegen zu setzten.

Nach einer Weile hatte ihm Boris so zugesetzt, das er sich in die Küche zurück zog.

In eine Ecke gedrängt tastete er das Küchenregal hinter sich ab. Es war nicht brauchbares darauf. Doch Boris fand etwas! Ein Messer!

Alles aus!, dachte Tala.

Plötzlich rammte jemand von hinten ein großes Brett gegen Boris Kopf. Das Brett spaltete sich, aber auch Boris Kopf blieb nicht unversehrt.

Er knallte gegen einen Schrank und blieb regungslos am Boden liegen....

Tot!

Kai stand flach atmend mit dem Brett in der Hand da. "Das war dafür, dass du Ray so lange gequält hast!", sprach er laut aus.

Dann sah er zu Tala rüber, der langsam auf ihn zuing.

In diesem Moment fanden sie ihren Gegenüber ziemlich sympathisch!

Tala trat noch einmal auf Boris Leiche ein und rannte dann mit Kai aus dem Haus. Auf dem Weg sah man das Massaker, dass Dranzer mit Boris Leuten angestellt hatte.

Sie rannten einen Hügel hoch. Dieser führte auf einen Weg der zu ein paar Bergen führte.

"Von dort oben könnt ihr gut fliehen! Die Berge führen zu 5 verschiedenen Städten!", sagte Kai als er Talas kritischen Blick sah. "Dort werden sie uns aber als erstes suchen!" "Hab ich gesagt, dass ihr durch die Städte gehen müsst? Ray hat es doch so auch geschafft! Und ihr seit auch von Moskau bis hier her geflohen!" "Ray hat Recht! Du bist gar nicht so ein Arsch wie ich dachte!" Tala lächelte ihn kurz an. Als sie oben auf dem Hügel angekommen waren, sahen sie Ray, Biran, Ian und Spencer, die auf sie warteten. "Max verständigt Mr Dickinson!", rief uns Ray zu als er Kais Gesicht sah.

Tala hielt erst gar nicht an und lief an Ray und den Anderen vorbei. Biran, Ian und Spencer folgten ihn ohne zu zögern. Nur ich stand da und sah Kai an.

"Jetzt heißt es wohl Lebewohl...", sagte ich niedergeschlagen.

"Scheint so...", kam es von Kai.

Hinter mir hörte ich Tala rufen, ich sollte mich beeilen.

Von unten kamen plötzlich Biovolt-Wachen angerannt.

"Lauf endlich!", befahl Kai.

"Aber..."

"Ich komm schon mit ihnen klar! Lauf!" Er drückte mich ein wenig von sich weg.

Schon wieder hatte ich Tränen in den Augen.

"Gut.."

Ich wendete mich von Kai ab und wollte loslaufen.

Plötzlich drehte ich mich um und küsste ihn kurz auf den Mund.

"Du bist für mich mehr als nur ein Freund!", flüsterte ich ihm zu und rannte dann hinter den anderen her.

Was hatte mich eigentlich geritten, das zu tun?

Ich konnte Kai von hinten leider nicht sehen, dieser sah mir verdattert hinterher, grinste dann und kümmerte sich um die Wachen.

Ich überholte Ian und Spencer, die mal wieder beim rennen über die Route stritten, dann rannte ich an Biran vorbei, der mich schräg ansah.

Schließlich überholte ich ihn und rannte neben Tala her.

"Wurde auch mal langsam Zeit!", kommentierte er mein verhalten.

Ich sah ihn prüfend an. "Ich weiß gar nicht wieso ich das getan habe...."

Tala lachte. "Ich aber!"

"Tja, du kennst mich anscheinend besser, als ich mich selbst!"

Wir lachten während wir eine weitere Erhöhung hoch rannten.

Es würde noch sehr viel geschehen...

Oft werden wir noch vor Biovolt flüchten müssen...

Wir werden Angst haben, aber wahrscheinlich auch sehr viel lachen.

Und egal was kommt, wir würden uns nie trennen!

Wie schon gesagt, Tala, Biran, Ian und Spencer waren meine Familie und diese würde sich niemals im Stich lassen!

